

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

N<sup>o</sup> 252

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Dienstag 2. November

(Leistungsfähigkeit der  
Kasse.) Bei der letzten  
 -leistungsfähigen Kasse  
 wurden im October l. J.  
 von 28. 134 Personen  
 3, 797. 920 fl 13 Kr eingez.  
 zuzfl und von 25. 119 Perso.  
 von 4, 234. 822 fl 82 Kr  
 zurückgez. Der Bestand der  
 Jubiläumskasse - Einlage -  
 Kapitalen betrug Ende Okt.  
 von 212. 696. 624 fl 56 Kr.  
 Bei der gegenwärtigen -  
 Leistungsfähigkeit der Kasse  
 sind im n. M. 1, 698. 066 fl 1 Kr  
 eingez. und im Laufe  
 von 498. 480 fl 34 Kr rück-  
 gezogen. Am Schlusse dieses  
 Monats betragen die  
 sämmtlich zurückgebliebenen  
 Zahlungen 116, 067. 017 fl 12 Kr.  
 Bei der Pfandkasseneinlage  
 der Kasse wurden im  
 October gegenwärtig -  
 von 191 fl 99 Kr eingez. Am  
 Schlusse dieses Monats be-  
 tragen die sämmtlich  
 zurückgebliebenen Zahlungen  
 44. 137 fl 69 Kr, der Tilg-  
 -ungs- und Einlagefonds  
 29. 462 fl 31 Kr, die Pfand-  
 kasse im Umlaufe 30 jäh-  
 rig 34. 500 fl, 32 jährig  
 39. 100 fl. Bei der Officium-  
 und Hospitienabteilung  
 wurden im October an  
 Waisen sämmtlich  
 4, 781. 090 fl 31 Kr, an  
 Kassen 5, 887. 886 fl 91 Kr

der Creditverein der  
 Kasse zuzfl Ende n. M.  
 518 Teilnehmern mit einem  
 bewilligten Credit von  
 7, 010. 000 fl und einem  
 Tilgungsfonds von  
 388. 000 fl. Esomoynt  
 wurden im abgelaufenen  
 Monat 1866 fünf  
 Creditantragsteller  
 von 597. 000 fl (Zinsfuß  
 4 1/4, 4 3/4 und 5 1/2 %) und  
 stellte sich der bewilligte  
 Credit Ende des Monats  
 auf 2, 079. 000 fl.

(Uyfl für Obdachs.) Im  
 Monat Oktober l. J. sind  
 von der Stadt in der  
 Protection der Kaiserin  
 Elisabeth (Uyfl für  
 Obdachs und Kinder)  
 1357 Frauen und 732  
 Kinder, im Männer-  
 uyfl 5983 Männer und  
 5 Knaben, wofür in  
 beiden Gattungen (3. Log.  
 Platz 4 und 6) 27  
 Familien 8077 Personen  
 beherbergt und mit  
 Brot und Trage befristet.

(Werkzeug von Lauen.  
schillernden.) Die Offi-  
 ziere der Lauen  
 aus dem Lauenburger  
 in Lauen (vormals G. L.  
 Kapitul) wolle die  
 Lauenburger in best-  
 eiliger Weise, postumst  
 einlegen zu den billigsten  
 Preisen als Obdachs,  
 Feingewand, Seiden,  
 Baumwollgewand, Kopfen  
 und Mäntel. Das von  
 dem Lauenburger kam in  
 der ganzen Lauen-  
 schen eingezogen worden.

409

(Zu den Logis-Verordnungen  
von Lauen.) Der Landes-  
 schreiber hat den von  
 der Landesregierung  
 am Freitag d. 2. d.  
 im Ungleichheits-  
 Erklärung des Logis-  
 wesen der ungen  
 dass für 3 Mitglieder  
 der Logis-Verordnungen  
 von dem Lande der  
 Obdachs und Wölke  
 schicklich abweislich  
 befinden. Minister  
 wird die Entscheidung  
 damit, dass die Lauen-  
 manigfaltig, nicht  
 von der Landes-  
 fassen verbunden  
 wird, sondern in der  
 Geschäftsordnung der  
 Logis-Verordnungen, wof-  
 in der von der Lauen,  
 runder ausgezogenen  
 Ministerial-Entschei-  
 dung begründet sei.  
 Die ungen. Dass ist  
 demnach so lange  
 fortzuführen, bis die  
 abgelaufenen  
 Monat von drei Land-  
 daten zurück sind.  
 Bei der ungen,  
 wird gegen die Land-  
 schreiber des Landes,  
 schreiber der Lauen-  
 schreiber des ungen,  
 schreiber des ungen

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

ahrgang. Wien, am Mittwoch, den 3. ~~November~~ <sup>Druck von Rud. Stiefenhofer.</sup>

## Bezirksausschuss Alsergrund

1/8 11 Uhr fand die Wahl des Vorsteher  
Stellvertreters für den Bezirk Alsergrund  
statt. Abgegeben wurden 17 Stimmzettel; gewählt  
wurde BA. Anton Oerleý mit 10 Stimmen; 4 Zet-  
tel waren leer, 3 Stimmen entfielen auf  
den BA. Josef Stary.

Die Thätigkeit des Stadtrathes. Im Monate Ok-  
tober d. J. sind beim Stadtrathe 1150 Acten  
eingelaufen, von denen 550 erledigt wurden,  
während 237 dem Magistrate zur Vorberathung  
zugewiesen/und wurden u. 363 noch  
in Berathung sich befinden. Aus den Vor-  
monaten erledigte der Stadtrath 321 Acten,  
zusammen daher 871 Stücke. Der Gesamtein-  
lauf vom 1. Jänner bis 31. October 1897  
bezieht sich mit 10555 Acten.

Im October hatte der Stadtrath 17  
Plenarsitzungen u. faden 40 Comite-  
sitzungen bzw. Localcommissionen  
statt, bei welcher Mitglieder des  
Stadtrathes zugegen waren. Von die-  
sen Sitzungen, bzw. Commissionen  
nahmen nicht wenige viele St unden  
in Anspruch.

## Wiener Stadtrath.

Sitzung am 3. Nov. 1897.

Vorsitzender VB. Dr. Neumayer.

Nach einem Referate des StR. Rissaweger hält  
der Kirchenplatz im 10. Bz. um die neue St.  
Antonius kirche den Namen Antonplatz.

StR. Dr. Krenn beantragt den Prof. Dr.  
Albin Haberd zum Protector für die sani-  
tätspolizeilichen Obductionen und den Dr. Max  
Richter zum Prosector stellvertreter proviso-  
risch zu ernennen. [:ang.:]

Der freiwilligen Feuerwehr Sieve-  
ring wird der Hydrophor der aufge-  
lösten freiwilligen Feuerwehr im 9. Bez.

410

Den Mitgliedern des Armenrathes für  
den 7. Bez. wird nach einem Referat des  
StR. Weitmann ausnahmsweise für heuer zur  
feierlichen Abhaltung der Bethelung an-  
mer Schulkinder mit Winterkleidern für den  
3. December d. J. die Volkshalle  
überlassen.

Die Schadloshaltung für den beim Hause  
Neubau, Schottenfeldgasse 55 zur Strasse  
abzutretenden Grund wird mit  
15 fl per quadratm. bestimmt.

Dem Unterstützungsvereine für Arme des  
Bz. Neubau wird wie bisher eine Subven-  
tion von 300 fl bewilligt.

Nach einem Referate des StR. Dr.  
Mayreder wird auf die Anregung  
des n 8 Gewerbevereines auf Einsetzung  
einer Stadtregulierungscommission nicht  
eingegangen.

Derselbe StR. beantragt das Offert  
der Sofienbadactiengesellschaft, der  
Commission für Verkehrsanlagen ihren  
von der Sofienbadrealität zum Donauka-  
nale führenden Saugkanal gegen die  
Pauschalentschädigung von 2.250 fl u.  
Erfüllung gewisser Bedingungen zur  
freien Verfügung zu überlassen, im  
Vollmachtsnamen der Comission mit Rück-  
sicht auf den Bau des rechten Hauptsam-  
melcanales in der Marxergasse im Bz.  
Landstrasse anzunehmen. [:ang.:]

Derselbe Referent berichtet neu-  
erdings über die Frage der Erricht-  
ung einer Gelgasanstalt am Bahn-  
hofe in Rütteldorf für Zwecke der  
Beleuchtung der Waggons der Staat-  
u. der k. k. Staatsbahnen u. beantragt  
im Sinne der bezüglichen Zu-  
schrift der k. k. Staatsbahndirec-  
tion die Zustimmung zu ertheilen. (ang.)  
StR. Rauer beantragt mit Rücksicht  
darauf dass bezüglich der an das

Bahnhofterritorium angrenzen--  
den Grundflächen die villen artige  
Verbauung vorgeschrieben  
erscheint, u. an diesem Standpunkt  
seitens des des Sättrathesfest-  
gehalten wurde, die Zustimmung zu  
dieser Fabriksanlage zu verweigern.  
Der Gegenantrag Bauer wird ang.

Bg. Dr. Lindqvist bringt zur Kenntniss,  
dass er im Angelegenheit der Über-  
lassung eines Platzes für einen  
Kunsthallenbau an den bildenden  
Künstler Östergrens in der vorläu-  
figen Holzzeit bei Dr. Östergrens  
dem Kriegsminister Östergrens ge-  
nommen habe, um zu Gunsten  
des Projektes der Künstlerverei-  
nigung eine Modification der  
von ministerieller Seite vorgefall-  
ten Bedingungen, welche eine  
Ausweisung der Holzzeit an  
jener Stelle einschließen würden  
zu vermeiden. Sowie bei trotz  
dieser Intention seitens des  
Kriegsministeriums eine zu-  
sätzliche Vorabklärung, sowie  
das selbe auf Grund einer näher-  
lich vorgewonnenen Überzeu-  
gung dieser Angelegenheit auf  
die vorgefallenen Bedingungen  
bestehen würde.

(Jahresversammlung pro 1898.) Der  
Jahresversammlung der Gemeinde  
Härad, sowie der Vorversammlungen der  
sämmlichen unter Gemeindevor-  
waltung stehenden Anstalten  
und Fonds für das Verwaltungsjahr  
1898 liegen durch 14 Tage  
n. g. vom 5. bis 18. d. M. täglich  
von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr  
nachmittags im Präsidialbüro der  
Gemeindevorwaltung zur öffentli-  
chen Einsicht auf. Allfällige  
Einsparungen der Gemeinde-  
mitglieder werden jedoch zu  
Protokoll genommen.

(Reisereise.) Moogen (Donnerstag)  
findet die Einföhrung des nach-  
verordneten Oberleutnants Griffen  
Reisereise in den Dienst der  
Kunstreise 5. Lsg. Reisereise  
34, übernommen zum Ober-  
leutnant Palmer (5. Lsg.  
Reisereise) statt.

(Reisereise.) Mafson Reisereise  
besteht seitens des Ministeriums  
und der Reisereise der Reisereise  
gung, ca. 5000 Reisereise  
aus fünfzehn Orten der  
Lännetat Reisereise, Reisereise,  
Reisereise, Reisereise, Reisereise,  
Reisereise etc. auf den Reisereise  
Markt bringen zu dürfen.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

N<sup>o</sup> 254

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 4. October 1897.

411

Wiener Stadtrath

Sitzung vom 4. November

Herrn W. L. Hoburg.

H. L. G. Hainmayer bringt zur Kenntniss, dass die von der Gemeinde Wien angefallenen Lasten für die Abgabe von Logierstellen, müssen für die in Möblierung zu vertheilende militärische Anstalten von Militäranlagen vergütet werden.

H. R. G. Leitner berichtet über den Schluss der Verhandlung mit dem Kaiser der Vereinigung des caisse de vicine (Wien, Gemarkungsabteilung, Wien, das Recht zur Erzeugung, welche der Wiener Gemeinde, Strafen zum Zweck der Abgabe von Logierstellen, und beantragt gegen die Verpflichtung der Ministerien, welche zu ergreifen, (auch)

ein Offizier der Wiener P. S. L. Leitner, in welchem sie die Absicht der Vertheilung für den beim Kaiserlichen Hofe am 29. Juni d. J. abgethanen Gemeindefonds, welche, dasselbe mit 10 fl. der Gemeinde zu überlassen, mit als zu sehr ungenügend abgelehnt.

Man kann Referat des H. R. G. Leitner mit dem Ansuchen um Vertheilung der Logierstellen, falls eine materielle Vertheilung der Logierstellen, Realität der Logierstellen, 65 folgen gegeben.

Das Projekt für einen Kassenbau in der Stadt, welche beim der im Jahre 1897 der Wiener Gemeinde, welche mit einem Kostenaufwand von 2811 fl. genehmigt. Die Arbeit wird im Laufe eines Jahres, welche Offizierabteilung gegeben.

H. R. G. Leitner beantragt das Offizierabteilung, welche auf die Vertheilung von Logierstellen in der Logierstellenabteilung, 1. Log. Genossenschaft, welche. Der Referent, welche mit dem Ansuchen, welche über Antrag des H. R. G. Leitner beschlossen, welche baldmöglichst ergreifen oder, welche Ministerien, welche Logierstellen der Gemeinde, welche zu überlassen und der Magistrat zu beauftragen, welche Offizierabteilung, welche an der Stadtverwaltung zu helfen.

Die Spandlospaltung für den zum  
Kauf abgetretenden Grund beim  
Juni 6. Log. Luftbudget 15  
von 36'80 m<sup>2</sup> wird nun  
nimm Reforakt des H.R.  
Hessly mit 16 fl pro m<sup>2</sup>  
bestimmt.

Creutzfeldt eines Reforakts  
des H.R. Tschann betreffend  
die Vermietung eines städt.  
Grundes für Zweck eines  
Eislaufplatzes wird über  
Creutz des H.R. Leitz be-  
schlossen, der Bürgermeister  
als Chef der Gesamtheit zu  
verfügen, er möge, den Magistrat  
vermitteln, wegen Einkauf,  
Leihung des Marktes von Tschann,  
prüfen auf Eislaufplatz  
des Gemeinthe vorzunehmen.

H.R. Jörmann beauftragt die Firma  
in die Messung einmündende  
Firma nach der Messung des Grundstückes  
K. Jörmann mit Kündigungsfrist zu beauftragen.

Die Spandlospaltung für den  
von der Realität 3. Log. Unger,  
gasse über die Loxit von 23 m  
zu dem Grundstück der nachher,  
der Nordung gasse sind mehrere,  
grosse Pflanzengasse projektierten  
Platzes aufzufallende Grund im  
Ausschnitt von ca. 3160 m<sup>2</sup>  
wird mit dem Betrag von 10 fl  
pro m<sup>2</sup> festgesetzt.

Nach einem Reforakt des H.R.  
Graf wird der Congregation  
der städt. Tschann für  
den Privatbesitz in Gießstraße  
Tallgasse 4-6 ein Tribundion

von 1000 fl pro 1897 bewilligt,  
den Winter Laubal-Kriegern,  
nimm mit nun einem fl,  
sach des H.R. Dr. Häfner ein  
Tribundion in der bisserigen  
Lage von 700 fl nun für 1897  
bewilligt.

H.R. Dr. Häfner beauftragt  
wegen der Anlage des Eislauf-  
platzes vom 2. Okt.  
des 1897, damit der Winter,  
festhalten für die städtische  
Landschaftsbehörde der Winter  
Kaufbesitz genehmigt werden,  
sich dass die Gemeinde wegen  
erregt worden muss, die  
Landschaft von dem Winter,  
Tribundion zu erwerben.

H.R. Dr. Häfner referiert mit dem  
über die Tribundion des Winter,

Kaufes auf den mit demselben  
binnen Wochen der Winter  
Winter Landschaft - Gesellschaft,  
sach und beauftragt, die dies,  
bezügliche Frist des Eislauf-  
platzes vom 3.  
Tribundion J. J. zur Realität  
zu erlangen, der Winter  
Winter Landschaft - Gesellschaft,  
sach über beauftragt zu  
geben, dass die Gemeinde  
bestimmte Freiwiligkeit der  
Tribundion des Winter,  
Kaufes auf der Straße städt.,  
Kaufbesitz - Grundstück,  
sach in der Wintermonat,  
sach bereit ist, die Tribundion  
des Eislaufplatzes nun  
sich nunmehr des Winter  
1897/98 auf ihren Kosten zu  
übernehmen. (Creutz.)

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

412

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. Druck von Rud. Stiefenhofer.

N<sup>o</sup> 255

Wien, Freitag 5. November 1897

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 5. November  
Vorsitzender H. L. Dr. Müllner.

H. R. Kaiser referirt über die  
Eröffnung der Mißgrube für die  
Wohnungen im städtischen Gertr. G. G.  
Wohnungsstr. 39. Die Referentur  
wird mit geringen Modi-  
ficationen angenommen. Über die  
Arzt des H. R. Kriegl wird be-  
schlossen, den Magistrat anzufragen, diese  
Wohnungen mit der städtischen  
Wasserleitung zu verbinden.

H. R. Gindler beantragt im Sinne  
eines vom H. R. Kriegl gestellten  
Antrages den Magistrat zu beauf-  
tragen, die durch das städtische  
Gefälle in die Hauptwasserleitung  
kommenden Kanäle und Zellen,  
welche nicht zu verkaufen, son-  
dern in eigener Regie zu ver-  
werten. (Aug.)

Mag. Müller beantragt das H. R.  
Kriegl wird die Aufstellung der  
Ordnung zum Lazareth. Nachher  
Kalkulation des Laz. beauftragt  
zur Kenntnis genommen.

H. R. Müller referirt über  
die Wasserversorgung der städti-  
schen Gärten mit Wasser aus dem  
städtischen Wasserwerk und beantragt  
wegen einzelner Wasserleitungen  
von 1000 Ellen für communalen  
Zweck nicht auf-gewandten  
Wasserleitungen nicht öffent-  
lich. Ferner sei der Magistrat

anzunehmen, in Bezug der Vor-  
auf der Wasserversorgung städtischen  
Wasser, den Verkauf von Wasser  
den nicht in Gebrauch zu bringen.

H. R. Gindler beantragt die Vor-  
fassung und Führung von Wasser,  
an Wasserversorgung der städti-  
schen städtischen Wasserleitungen  
und Plätze, diese Anträge  
werden angenommen.

H. R. L. Müller referirt  
über die von der  
Stadt Wien angeordnet  
die Lieferung der Wasserleitungen,  
Kanal mit Wasserleitungen  
und beantragt mit Rücksicht  
darauf, daß es aus Rücksicht  
den Umständen nicht möglich  
sei, wenn ein Wasserleitung  
auf der Wasserleitung  
eingeführt werden. H. R. Kriegl  
beantragt im Sinne  
angelegten Kanals der in  
Lazareth kommunalen Lazareth  
zu verlegen, die Umbau-  
nung zu bewilligen. Mag. Müller  
H. R. Kaiser das Antragen des  
H. R. Kriegl mit Rücksicht  
zur Umsetzung anzufragen,  
mit demselben zum Beschluß  
aufgeben.

H. R. Kriegl referirt über  
einen Antrag des H. R. Dr.  
Gindler betreffend Wasser-  
leitungen in der Vor-  
schrift für die Wasserversorgung der  
städtischen Wasserleitungen  
Wohnungen und beantragt

unter Berücksichtigung der  
im Magistrats - Referat, gel,  
auch gemachten Gründe auf  
diesen Antrag nicht einginge,  
sen. (Ausz.)

Der immer Auftrage des H. B.  
Scheidt wird für die feilweise  
Veräußerung der Plefend =  
Mangoldbrücken im vorliegenden  
Lokalen der Gastwirthschaft des  
Kaufmanns - Hofmannsfordern  
ca. 790 fl. - ein offentlich. Offert,  
aufwendlich eingepfanden.

H. B. Dr. Verpfändung beauftragt  
der von der Justizverwaltung  
vorgeschlagenen Veräußerung  
das mit der Gemeinde geschlossen,  
von Oberamtskommission, sowie  
die Aufnahmen und Feststellung  
von Hofmanns Kindergärten  
dieser Gemeindeverwaltungen zu  
berufen ist, zu bestimmen  
und eine 1/4 jährige Fristen  
feilweise zu verkaufen. (Ausz.)

Tramway. Das Eisenbahnministerium  
hat das Projekt der Kaiserin  
Tramway. Gesellschaft bezüglich  
Anstellung einer Eisenbahn  
Linie das Eisenbahn  
Gleises zum Hof der Kaiserin  
der Kaiserin Tramway Station,  
hier - Friedrichs - prinzipiell  
genehmigt.

(Von der Stadtverwaltung.) Es hat sich die  
Verantwortlichkeit für die  
in der Natur festzustellen  
der Anstellung der Stadt  
in der Anstellungsgebiete mit  
einer Anstellungsverwaltung,  
sowie bei der beiderseitigen  
Anstellung von dem Hof,  
berufen die Kaiserin L.,  
Anstellungsgebiete und die Stadt,  
Kaufmann für die Finanzierung,  
muss eingesehen. Über dieses  
Projekt wird die Commission  
Berufung von der Stadt dieses  
Matters stattfinden.

Genehmigung. Der Ma-  
gistrat hat die Anstellung der feilweisen  
Anstellungsgebiete zu der  
Name in der Anstellungsgebiete  
Name. Gegen diese Anstellungsgebiete  
hat die Kaiserin Anstellungsgebiete  
Name der Kaiserin an der Stadt  
halten, anzufragen, da sie nur  
eine Anstellungsgebiete Anstellungsgebiete  
Anstellungsgebiete will, welche auf der  
Anstellungsgebiete Anstellungsgebiete bei der  
Anstellungsgebiete Anstellungsgebiete haben.

Veräußerung. Anstellungsgebiete  
Name der Kaiserin Anstellungsgebiete  
Name Anstellungsgebiete, gegen welche  
die Kaiserin Anstellungsgebiete, ist die die  
Anstellungsgebiete, mit Anstellungsgebiete  
in Anstellungsgebiete, d. h. Anstellungsgebiete  
Anstellungsgebiete.





Einwärts Arbeiten und Lieferungen.

Seit dem 1. d. M. sind die Offerteinstellungen für die Lieferung ständiger Unteroffiziere für die einwärts Arbeiten und Lieferungen in den Jahren 1896 bis 1900 mit 3 tägiger Dauer jedesmal in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis gegen 2 Uhr nachmittags beendet. Für die 43 zur Ausschreibung gelangten Arbeits- bezw. Lieferungsgegenstände sind 576 Offerte eingelaufen. Die meisten Offerte lauten für die Garnisonen ziemlich günstig, doch kommen vorwiegend bis zu 120% Aufschlägen vor.

Wilhelm Jozzail. Am 10. d. M. findet Frau Jugo Winterberg, Admini- strator des „Münster Couriers“, blott“ mit seiner Frau Friederike geb. Jalla 2. Log. Albrechtstr. 5 eine unglückliche Familienkatastrophe das Fest der Wilhelms Jozzail. Der Sohn sind 3 Kinder aufgewachsen. Frau Winterberg ist bereits seit 21 Jahren in seiner fröhlichen Stellung und wohnt seit bei allen Personen, mit denen sie in geschäftlicher oder famili- ärer Weise in Berührung zu haben Gelegenheit hat, der vollsten Achtung.

Jubiläumsgesellschaft der Löhner. Letzter Sonntag fand in der Drei Engel Kaserne 4. Log. das 25 jährige Jubiläumsgesellschaft der Vereinigung der Löhner statt. Nach Abkündigung der von der Palmenkagalle Grindel und Weintrauben vorgetragen Musikstück wurde von Herrn Franz Neumann die Festrede gehalten. Darauf folgte Lied der vorgetragen von Herrn Johann - Grindel. Die Musikanten Morawitz und Simon, Herr Postler, von Herrn Franz Popf. Mit einzelnen Solos und mit der Musikanten unter Leitung des Gemeindeführers Josef Popf wurden die Vor- träge beendet. Eine Tanzkränze (Tanzgesellschaften) folgten (Tanzkränze), welches bis zum frühen Morgen dauerte, welche die Abende gefüllt befüllt als einmündig von den Herren Jozzail.

Der fröhlichen Company. Einmal in der Familien für Herrn Postler  
..... bei.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefsstädterstrasse 32.

214

Donnerstag, Montag d. Novemb. Druck von Kell. Stiefenhofer.

Eröffnung von Briefen im Rath, etc. Am Donnerstag fand die Sitzung zum Verkauf von Lebensmittel für die pö. mil. Kasse in der Zeit von 12 Uhr mittags bis 2 Uhr mittags und die mit verbundenen Briefen

von 7 Briefen im Rath für umfaßlich schriftl. Offertausgabe. Es sind 14 Offerte abgelaufen, welche Preise von 0 bis 150 fl. als Platzpreis angegeben worden.

(aus dem Rath.) Im Lauf dieser Woche findet eine Umrüstung des Gemeindefeldes statt.

(Mittheilung.) Das mit der Administration der freiwilligen Feuerwehr zusammengehörige Grundstück, welches Landbesitzer Herr Schmidt zu verkaufen wünscht, ist im Gemeindefeld bekanntgemacht und an dessen Stelle der Landbesitzer Herr Schmidt zum Administrator ernannt.

### (Auswahl - Verkaufsliste.)

Im Laufe des v. d. Landes, welches Prof. Franz Rieder für die commissionale Verkaufung über die Zurücknahme von Briefen, namentlich aus dem für die feuerliche Versicherungsgesellschaft. Der Verkauf wird am 7. 6. 00 K. Es werden die freiwilligen Löhne von 200 bis 400 K. für die freiwilligen Feuerwehren im Lande von 100 bis 400 K. zurückgenommen. Der Commissionär hat über 400 Gänge von. Mit Rücksicht auf diese Zeit, wird sich die Commissionär dafür, freiwilligen, welche in Gänge bis Ende Juni nicht vollständig abgegeben werden, dergleichen Feuerwehren, welche in der Verwaltung früherer Triebwerke, nur nicht ungenügend sind, nicht zu berücksichtigen. Ferner müssen die Löhne von 2 Jahren Triebwerken zurückgenommen werden, welche, falls unbearbeitet bleiben, da einseitige Feuerwehren in Orten, welche über die übliche Personalmenge nicht verfügen, zu berücksichtigen waren, an demselben für die neue Gemeinde, bei der ein größerer Triebwerk gewünscht werden muß.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. *No 458* Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Dienstag 9. November 1897.

(Der neue Reglement.) G.R. Graf  
brachte in der heutigen Sitzung  
des Stadtrathes einen Antrag  
des Stadthalers vom 26. October  
l. J. zur Kenntnis betreffend die  
Stellungsfragen unserer Bezirke,  
welcher dem Stadtrath  
gegen die <sup>Legislative</sup> Wiener  
Legislative vom 9. März  
l. J., mit welcher für die  
Errichtung des städtischen  
Raths in Wien bestimmt wurde,  
falsch vorgelegt worden. Der  
Magistrat hat infolge dieser  
Klärungsarbeiten die Stellungs-  
frage geprüft, diese Legallege  
befanden, weil die genannten  
Legislative durch die Errichtung  
und Verwaltung der Bezirke,  
dieser Legallege ist die  
Kreisverwaltung hat. Der  
Stadthalerei hat dem Magistrat  
Nachstehendes eröffnet: „Nach  
dem Wortlaut des § 3 des Gesetzes  
vom 22. December 1891 RZBl.  
No 6 sind die Legislative  
betreffend, über alle Angelegen-  
heiten, welche die gemeinsamen  
Interessen der städtischen Körperschaften  
betreffen, Verwaltungsgeschäften  
sowie die Legallege zu setzen.  
Da die städtische Verwaltung  
zunächst nur die gemeinsamen  
Interessen betreffend Angelegen-  
heiten ist, kann somit die  
Legislative die Errichtung  
von Körperschaften für die Landes-  
verwaltung der städtischen Körperschaften  
ein Grund der gesetzlichen Be-  
stimmungen an sich für sich  
nicht vorgelegt werden. In der

415

am 9. März l. J. gesetzten Legallege,  
für die Wiener Legislative  
sind insbesondere nicht in der  
Legallege zur Verwaltung der  
Landesverwaltung dieser Legallege,  
welche ist eine reine Legallege,  
welche vorkommen, weshalb die  
Legislative vorgelegt werden,  
sollte es die Legislative vorgelegt  
zu setzen, sondern es ist bloß  
vorgelegt, dass die Legallege,  
dieser Körperschaften von der  
Legislative vorgelegt werden,  
wobei es die Legislative,  
vorgelegt wird lediglich  
festgestellt, dass der städtische  
Verwaltung dieser Legallege,  
sowie dasselbe in Bezug auf  
Verwaltungsgeschäften zu  
setzen. Es besteht somit die  
Legallege vorgelegt werden,  
vorgelegt werden für die Legallege,  
vorgelegt werden Kreis der  
Landes Kraft. Nach viel mehr  
aber ist die Legislative an  
diesem gebunden, da dieser  
Legallege, bezug. der in der  
Legallege vorgelegt werden, als „Mi-  
nimaler bezugsnehmender Ziffer“  
vorgelegt die Kraft und Landes-  
verwaltung für die Legislative,  
für es nicht oder nicht,  
inwieweit vorgelegt werden  
Legallege selbstverständlich in  
Reine Weise vorgelegt werden  
werden kann.

Bei dieser Errichtung kann  
nicht über die in der Legallege  
in der Landesverwaltung Legallege,  
dass die Verwaltung gemäß  
§ 21 des vom J. Ministerium des



Wiener Handels.

Datum vom 9. November 1897  
Wersitzer Nr. Dr. Neumann.

Hr. Levine beauftragt ein Kupfer-  
gan der Wiener Tramway-Gesell-  
schaft eine Gasleitung der Arbeiter,  
die ein Gasleitungssystem  
in einer Kammer in Timmerung  
als Pfandfall keine Folge zu ge-  
ben. (Aug.)

Dem Projekte für die Gasleitung  
eines Arbeiterwohngebietes der Wiener  
Tramway vor dem Jahr 10. Bez.  
Timmerungstraß 153 wird folg.  
gegeben.

Hr. Dr. Kraus beauftragt ein  
Kinn eines Kupferwerks des Orman,  
inhabers Döbling der Müllers,  
Kinn im Friedrich Löhner  
Müllers'igen Hüttenwerks  
im 9. Bez. Gimmungstraß 7 vor Mai  
1898 zu kündigen und das ganz-  
liche dem hüttenwerklichen Zweck  
deselben aufzugeben zur Unter-  
bringung von Orman der ebe-  
maligen Gemeinde Ober-Döbling  
zugehörigen.

Auf einem Auftrag des H.H.  
Sitz wird für die Kupferung  
von Chausseebal für das Kupfer,  
dialbrun ein Betrag von  
533 fl. bewilligt.

Hr. Kraus beauftragt für die  
Überführung einer Dampf- und  
Schiffahrtlinie der österreichischen  
Munitionsfabrik von Kainfeld  
über die Wege der Josephthalbahn  
eine unter gewissen Bedingungen  
von der Festimmung zu verfahren.  
(Aug.)

Hr. Fiader beauftragt einen  
Kupferer eine Zeichnung der  
Beschreibung der Ausführung  
von § 12 der Eisen-Code  
bezüglich des bei einem von  
maller Umbau des Jahres

1. Bez. Verzeichnis 23 zur Haupt-  
abgrenzung der Gemeinde Kain  
folgt zu geben, da mit Rück-  
sicht auf die beabsichtigte Ver-  
änderung einer Kraft gewisser  
dieser Jahre und der Kraft  
Materie von Kraftwerk vor-  
ein Verschönerungsprojekt von  
gelegen sein wird.

Die Umgestaltung der  
Hoch- und -Lagerplätze in der  
Zukunft hat sich auf das  
wird sich nachsehen.

Für den 1. Bezirk wird ein  
Messingwerk von 400 Litern  
mit einem  
Lagerplatz von 1680 fl. bewil-  
ligt.

Hr. Dr. Mayr beauftragt  
mit Rücksicht darauf, dass die  
von Bürgermeister mit dem  
Kriegsministerium geschlossenen  
Verhandlungen wegen der  
Bedingungen für die Überlas-  
sung eines Platzes in der  
verlängerten Holzzeit von  
die Verwirklichung bildender  
Künste Österreichs zur Ver-  
sicherung eines künstlerischen  
Rückblicks nicht geschehen  
diesem Materie einen Platz  
für die Akademie der bil-  
denden Künste unterwerfen,  
sind die Bedingungen zu über-  
lassen:

1.) dass der Pavillon sofort nach  
Feststellung ins freie Ge-  
biet des Gb. übergeben, wobei  
sich jedoch der Gasstellen  
auf die Dauer von 10 Jahren  
gegen Zahlung eines Lehn-  
zinses von 10 fl. jährlich über-  
lassen wird;

2.) dass während dieser Zeit  
des Gb. Kainfeldi Kosten an-  
nehmen dürfen, dass somit  
für Klagefälle nicht zustand-  
haltung und die Zahlung

Im allfälligen Häusern und  
Gebäuden von Seite der Bau-  
herren gelistet worden sind  
3.) dass das Gebäude und die  
wesentlichen Materialien und die  
solide Construction fest  
halten sei und die bei der  
Leitungsfindung bezüglich  
der Construction des Gebäudes  
das sind die Zeichnungen  
stehenden Bedingungen  
strengstens eingehalten  
worden sein.

Der Magistrat sei zu be-  
auftragen, bezüglich der be-  
stimmten Ausgestaltung der  
den projectierten Pavillon  
umgebenden Hauptauszüge  
die entsprechenden Arbeiten  
desert rechtzeitig vorzubereiten,  
dass diese Arbeiten in  
Kommunen freigelegt wer-  
den können werden können.  
(Anz.)

Derselbe ersucht über die Stellung,  
wasm zu dem Projekt der Bau-  
direction der K. K. Hauptbau-  
stelle des Anstaltensgebäude beim  
Bauhofe „Friedhofskanal“ der  
Hauptauszüge und beauftragt  
die Vertreter der Gemeinde zu  
nennenswerten, bei der morgen  
stattfindenden Commission die  
Erklärung abzugeben, dass  
vorbehalten der firmenzeitigen  
Befreiung der Befreiung  
das in Folge Kommunen  
Grundes gegen das Projekt  
keine Einwendung zu mache-  
ben. (Anz.)

Zu Anzeigensachen der zwischen  
der Gde. und der Marktgemeinde,  
Lager-Commissionen und  
des Stadtbauamtes und der

8  
Hauptauszügebestimmung obigen,  
bunden Grundtransaktionen  
und beauftragen, der Marktgemeinde,  
Commission mitzutheilen, dass die  
Gemeinde bereit sei, die be-  
züglich mit der genannten Com-  
mission im Auge eines Com-  
mittee in mündliche Verhandlung  
zu treten. Dem Comitee werden  
die Hh. Hr. Mayor, Pfarrer  
und Pfarrer beigefügt und  
Vertreter des Magistrats  
und Stadtbauamtes beigefügt,  
sind worden.

(Erklärung) der Gemeinde,  
wofür in seiner nächsten  
Sitzung vom 5. d. M. dem  
Gemeindevorstand „Mehringers  
Landschaft“ in Anerkennung  
seiner Jahresrechnung und  
als 30 jährigen und wofür  
Ligen die Kosten der goldenen  
Salvatorandenke mit  
Uebereinstimmung derselben und  
am Freitag den 12. d. M.  
10 Uhr vormittags in Sitzung  
des Gemeindevorstandes erfolgt.

Der Vertreter des Magistrats.

Der vereidete Magistrats-  
Director Wilhelm Grossmann  
belegte am 11. d. M. in seinem  
Verhalten zu Pöschers in  
seiner geistigen Schrift vom  
30. Gebäudetag. Ein köstliches  
ist dieser verdienstvolle Mann,  
der die Gemeindevorstände mit  
seiner Leidenschaft befreit,  
wofür sehr wichtig.

N.B. Der seitigen Commission,  
dass liegt der 4. Grundbesitz,  
sich der Gas-Commission bei.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

erausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

rgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N<sup>o</sup> 459.

Wien, Mittwoch 10. November

(Die Wiener freiwilligen Feuerwehren und das Abwässerungswesen.)

Bei der letzten Versammlung der Commandanten der Wiener freiwilligen Feuerwehren wurde mit Stimmeneinstimmigkeit der Beschlus gefasst, dass die Kreisratssabwässerung Dr. Finke nachfolgende Beschlüsse zu richten:

Ein Gesandter! Wir sind aus der Tagesordnung mit einem Beschlusse, welcher in der Sitzung vom 22. Oktober l. J. der Abwässerungskommission der Wiener Stadt, ein Gesandter mit Rücksicht auf Ihre vielfältigen Verpflichtungen und auf allgemein anerkannte Thätigkeit im Dienste der Feuerwehren vorgeschlagen. Obwohl ein davorstehendes Angebot durch seine Gutsnachlässigkeit nicht selbst nicht, können die unterzeichneten freiwilligen Feuerwehren nicht ohne die Unterstützung der Wiener Bevölkerung zu geben, dass wir eine davorstehende Stelle, welche in dem Dienste der öffentlichen Wohlfahrt besteht, sein sollte, um so für die Wohlfahrt der Gemeinwohle dienen zu können. Sie, wie die der freiwilligen Feuerwehren es ist, in einer Weise, in die Debatte gezogen wurde, welche gar nicht beabsichtigt, das Aussehen der selben vorzubehalten. Die vorgeschlagenen Commandanten der freiwilligen Feuerwehren sind als ihre Pflicht, ein Gesandter zu sein und in dem nämlichen und weiteren Beschlusse, mit welchem Sie diesen Antrag zurückzunehmen

416

2

geben, zu beklagen und Ihnen den besten Rat zu geben, diesen Dank entgegenzunehmen.

(Umbau des Hauses I. Kärntnerstrasse 24.) Die Preisversteigerung für die eingelangten Projekte bezüglich des Umbaus des Wiener Linsenspitals, Kärntnerstrasse I. Kärntnerstrasse 24. statt. Es sind 22 Projekte eingelangt. Von der Jury bestanden sind der Herr Lindstedt (Obmann) und Costantini, sowie der Herr August Krieger, welche der erste Preis zur 800 fl. zinslos dem Projekte N<sup>o</sup> 13, Motto "Eise", Verfasser Creditat, freier u. Kreis und J. Volk, der zweite Preis zur 500 fl. dem Projekte 10 Motto "Pflaster u. Colonnade", Verfasser Creditat, selbst J. Kaiser, der dritte Preis zur 300 fl. dem Projekte 12, Motto "Kriegsdenkmal", Verfasser Creditat Rudolf Dink.

(Kassiererbefehl.) Im Laufe dieses Monats findet die Liquidation der von dem Unterzeichneten Kautz geleiteten Reformvereine, sowie auch die der Liquidation der von dem Gemeindevorstande geleiteten und Kasse, Familienvereine statt und ist hierfür ein Teil der Liquidationsprotokolle in Aussicht genommen.

(Rechtshilfe.) In der gestern erschienenen Notiz "Commissary von Dittlacher" wurde irrthümlich, wie Hr. Kommer als Referent genannt. Rechtlich ist jedoch, dass dieser Referent vom Hrn. Pöschl bestellt wurde.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 10. November 1897.  
Vorsitzender W. L. Dr. Nitz.  
Anwesend.

HR. Mittmann legt das Projekt für die Errichtung eines Labors, mittelwärtig in der Ginnungsgasse zwischen der Fabrik- und Parzinger- Gasse im Bezirk- und Parzinger- no. Es soll diesem Zweck ein Raum für 16 transportable Tische gemietet werden. Die unentgeltlich dieser Markterweiterung wohnen- digen Anstaltungen (Pflanzung, Labordienst) stellen sich auf 540 fl. Das Projekt wird genehmigt.

HR. Trifort beantragt wegen Aufstellung der Zimmerräume, arbeiten für die Aufstellung des Donaukanal- und Mühl- Leinwand, sowie des Nordufersteges für die neuen drei Häuser eine allgemeine öffentliche Auffahrt- führung vorzuschreiben. (Ang.)

Nach dem Entwurf des Wks. Lozin wird wegen Anordnung aller, namentlich, von den Eigen- thümern nicht wachgehalten, auf dem Centralviertel befindlichen Gassenkreuz eine öffentliche Auffahrt- vorrichtung vorgeschrieben.

Nach einem Entwurf des Wks. Zorn wird der Dienst für den Lebensversicherung der Zornpaul an der Straße 16. Bez. Lotteriegasse 17 zur Errichtung eines Zögling- sinns überlassen.

Die vom Landespräsidenten wegen der neuen Typographie eines Kauf- stückes Religionslehrer an der Kurbauhinwegstraße 13. Bez. Gieß- stube wird zur Kenntnis genom- men.

Der seitens des Landespräsidenten, das beantragte Veröffentlichung- bezogen. Anordnungen von Parallel- Klassen im Bereich des Volks- und Leseunterrichts wird die Zerstör- ung verweigert.

HR. Zorn verweist darauf über die Frage der Gebäudewer- stellung und Errichtung der Regie- ments für die in der Ver- waltung des Landes übergebenen neuen städtischen Mittelschulen und beantragt dem u. d. Landes- präsidenten mitzuteilen, dass die Gemeinde Wien bereit sei, auf die seitens des Landespräsidenten, provisorisch bezogen. Landespräsidenten- vorgaben Anordnung bezüglich der Errichtung einer informati- ven Publikation der Veröffentli- chung festzustellen einzuführen. Seitens der Gemeinde Wien werden zu der ad hoc zusammenzustellenden Commission des Landespräsidenten, Ma- gistrats des Landespräsidenten, ystentat und der städt. Lese- stiftung nominiert werden. (Ang.)

HR. Trifort beantragt für die am 14. und 15. d. M. im Wiener Hofgarten stattfindende Ausstellung von Geldstücken aller Klassen 50 K in Gold als unentgelt- lichen Beitrag der Stadt Wien zu bewilligen. (Ang.)

HR. Zorn verweist über eine Anfrage der R. R. Militärkanzlei, Prüfung, ob und zu welchem Zweck die Gemeinde Wien von der Qualität des Militärs- Dienstes - Justizdienst zur Lese- stiftung abzurufen Grund einzu- lösen bereit sei und beantragt dieser Lesende mitzuteilen, dass



die Arbeitsleistung des Leibes  
 geht an jener Stelle für den  
 Rest dermalen von mir ge-  
 gen die Leistung sei und bei einer  
 monatlichen fimmzweiligen Per-  
 cellierung der Justizverwaltung  
 die betreffende Gemeindefürsorge  
 ungelöst abgeben werden  
 müßte. (Aug.)

HR. Dr. Koerner beauftragt  
 die Dienstleistung einer Ge-  
 sung der Schulleistungen für  
 die von Pfingsten an bis  
 ferner Arbeiten in der Stadt.  
 Aufseherleistungen in dem  
 von Magistrat in Auftrag  
 gebenen Unternehmen.

Dem Herrn Kindersoldat  
 in Mäßigkeit wird ein Preis,  
 mention in der beifolgenden  
 Liste von 400 fl bewilligt.

Der Auftrag des H.R.  
 Pfingst wird die Dienstleistung  
 für das I. Stadt. Hauptmann  
 der Firma Josef Litz, der  
 Kanalarbeit in der Klosterg-  
 und Foyersanlagengasse in  
 Journal der August Litz  
 übertragen. Die Dienstleistung  
 der letzten Arbeiten hat im  
 Frühjahr 1898 zu erfolgen.

HR. Dr. Müller beauftragt  
 einen Aufseher des Regal,  
 meistens des Justizverwalter - Re-  
 giments No 3 Erzherzog Carl,  
 Fürst Kaiser aufgetragen die  
 Abstellung von Symphonie-  
 Concerten im Hofpark des  
 Stadtparkes in der Zeit von  
 November 1897 bis Ende März  
 1898 in jeder Woche mit ein  
 Dienstwagen zu gestalten. (Aug.)

Dr. Johann Leidold geboren  
 in Wien. Am 10. Juni  
 1828 in Wien geboren.  
 Nachher in Wien geboren.  
 Nachher in Wien geboren.  
 Nachher in Wien geboren.

Dr. Johann Leidold geboren  
 am 10. Juni 1828 in Wien.  
 Nachher in Wien geboren.  
 Nachher in Wien geboren.  
 Nachher in Wien geboren.

Dr. Johann Leidold geboren  
 am 10. Juni 1828 in Wien.  
 Nachher in Wien geboren.  
 Nachher in Wien geboren.  
 Nachher in Wien geboren.

Dr. Johann Leidold geboren  
 am 10. Juni 1828 in Wien.  
 Nachher in Wien geboren.  
 Nachher in Wien geboren.  
 Nachher in Wien geboren.



galaxtan Ranssa in Augu,  
lyyväskylä der finnzeitigen  
Gründungsleitung in der Stadt,  
gaffe die Zustimmung zu verlei-  
hen. (Aug.)

Nach einem Referat des H.R.  
Maffly wird einem Gesuchen  
des Pöytästä des Länspolens um  
Gestattung der Nachabfolgung  
mehrerer Ämter bei Abfertigung  
von Lällen und Laubhatten  
Rinn folgen gegeben. Dasselbe  
sei anzunehmen, diesbezüglich  
wer soll zu Fall um diese  
Gestattung einzufordern.

H.R. finden beauftragt ein  
Offizier betreffend die Minder-  
sinnige größere Localität im  
Länspolensfondsfrage 1. Bezirk,  
Ganzweggasse 7 anzunehmen.  
Der Antrag wird mit der Mobi-  
fication angenommen, dass  
selbständige Kündigung fiktiv  
wird.

H.R. Dr. Mäkelä beauftragt,  
das von der Ministerverwaltung  
Gesellschaft beabsichtigten geneig-  
ten Umwandlung von 56 Tom.  
mehrerer in geschlossener  
Weise für die laufende Arbeit  
gewisse die Zustimmung zu er-  
halten, damit die Gesellschaft der  
Freiheit der Landesverfassung  
der Maschinenbetriebsführung von  
Länspolensmitteln folgen lassen  
können. (Aug.)

(Localbater Patzkonitz - Wilkowitz)  
Eine festsige Eisenbahn-Unter-  
nehmung ist beim Eisenbahn-  
Ministerium um die Genehmigung  
zur Normaleisenbahnverbindung  
von einer normalspurigen Local-  
bahn von der Kreisgrenze bei  
Patzkonitz nach Wilkowitz einzu-  
stellen.

(Zur Verhandlung.) Das "Hoch"  
beinhaltet das neue Magistrate des  
Regierungsprojekts für die von  
Anstaltsgasse, für das Kreispol.  
Tabak - Feingehölz und die  
aufsteigenden Straße der "Hoch"  
aufsteigende und "Hoch",  
Straße im Bezirk Alprogrind  
vorgelagt, wobei wegen  
(Freitag) die commissionale  
Verhandlung stattfinden wird.

(Nachkontrolle.) Die Einjährige  
Nachkontrolle der Einjährige - Län-  
schaften, nicht activen Repositionen  
und nicht activen Copulations-  
des Jahres, sowie der nicht activen  
Mannschaft der Einjährige und der  
Jugend - Feingehölz wird in der  
Zeit vom 21. bis einschließlich 26.  
S. M. in Dr. Mäkelä's Localitäten  
1. Stock, Einjährige 97,  
der Einjährige um Einjährige im  
10 Ufr, an der Einjährige im  
8 Ufr fünf.

N.B. Zur seinerzeitigen Verwendung.  
Der Einjährige Einjährige anzunehmen:

Dr. Augustin Einjährige Einjährige Einjährige  
Landesverfassung an und nach beim  
Gemeindeverwalter Einjährige - Einjährige  
der Einjährige Einjährige, Mitglied  
der Einjährige, Einjährige - Einjährige  
mündig - Einjährige, Einjährige der Einjährige,  
Disciplinar - Einjährige, Einjährige - Einjährige,  
Verwaltung - Einjährige - Einjährige - Einjährige  
denn der Einjährige zur Einjährige  
einer Einjährige Einjährige  
und der Einjährige - Einjährige.



Der Reichstag hat sich über die  
von der Landesregierung vorgelegte  
Bekanntmachung für die zu errichtende  
Landes-Brandversicherungsanstalt  
ausgesprochen. Da dieselbe dem Reichstag  
das Gemeinwohl entgegensteht, wird  
von der Regierung nichts daraus  
gemacht.

(Aus dem Reichstag.) Der Reichstag  
hat sich einstimmig für die  
Stimmeneinheitlichkeit beschlossen,  
die Landesverwaltung zu ersuchen,  
Hervorhebung zu treffen, dass von  
Seite der Commune nicht ein  
Minimallohn für Arbeiter der  
Landesverwaltung festgesetzt  
werden soll und dass bei der  
Bemessung der Arbeiter das  
Offiziel eine in der Richtung ge-  
gründet werden, ob der Offiziant  
sich verpflichtet, den festgesetzten  
Minimallohn zu bezahlen und  
weitere tägliche Arbeitszeit zu  
eingespart zu werden. Ferner  
wird beschlossen, an der  
Gemeindeverwaltungs-Präsidenten  
mit dem Ersuchen vorzutragen,  
communalen Arbeiter, wenn es  
möglich ist, nur an öffentlichen  
Arbeiten zu beschäftigen und  
in geeigneter Weise dafür zu  
sorgen, dass eine der Stadt für  
bei der Beschäftigung seiner Arbeiter  
von gleichen Grundstücken keine  
Lohn. - Dieser Beschluss hat  
auch der Reichsversammlung  
stimmig einstimmig beigefügt.

Reichsversammlung. Reichsversammlung,  
Arbeitern. Reichsversammlung hat  
sich einstimmig für die  
Rechtschaffenheit der  
Commission an der Landesverwaltung der  
Stadt. Ferner hat die Reichsversammlung  
beschlossen, dafür zu sorgen, dass die  
Beschäftigung der Arbeiter in der  
Stadt nicht in der Richtung  
verändert werden. Die Reichs-  
versammlung hat auch die  
Beschäftigung der Arbeiter in  
den öffentlichen Diensten  
abzuwickeln, welche die Reichs-  
versammlung beschließt, dass  
die Reichsversammlung beschließt,  
in der Reichsversammlung  
des Reichs beschließt, dass  
die Reichsversammlung beschließt,  
des Reichs beschließt, dass

Reichsversammlung. Reichsversammlung hat  
sich einstimmig für die  
Rechtschaffenheit der  
Commission an der Landesverwaltung der  
Stadt. Ferner hat die Reichsversammlung  
beschlossen, dafür zu sorgen, dass die  
Beschäftigung der Arbeiter in der  
Stadt nicht in der Richtung  
verändert werden. Die Reichs-  
versammlung hat auch die  
Beschäftigung der Arbeiter in  
den öffentlichen Diensten  
abzuwickeln, welche die Reichs-  
versammlung beschließt, dass  
die Reichsversammlung beschließt,  
in der Reichsversammlung  
des Reichs beschließt, dass





# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

N<sup>o</sup> 263

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Dienstag 16. November 1897

421

(Geplante Laforstungen.) Im Minor  
Kreisbezirk Kommen die Ober,  
Laforstungen an der allgemeinen  
Waldpflege für Krabau, im 2.  
Bezirk, kleine Tugendgasse 2,  
an der allgemeinen Waldpflege  
für Miedlan 12. Bezirk, Meid-  
ling-Tugendbrunnengasse 39,  
an der allgemeinen Waldpflege  
für Krabau und Miedlan  
13. Bez. Tugendbrunnengasse 44, dann  
die Oberforstung - oder Oberforst-  
Halle an der allgemeinen Wald-  
pflege für Miedlan im 15. Bez.  
Tugendgasse 13 zur Laforstung.  
Die Laforstung im diese Stellen  
haben die gesetzlich bestimmten  
höheren Gänge wie im Minor  
Kreisthale zu sein. Die Gänge  
müssen bis längstens 11.  
December l. J. im vorerwähnten  
binnen Dienstwege bei jedem  
Ortsforstverwalter eingeleitet  
sein, in deren Tugend die  
betreffenden Stellen zu sein  
haben sind.

(Zur Feldwäpplung.) Im Minor  
Kreis im Abgrenzungsausschuss  
eingeleiteter Tugendkategorien  
betreffend das vorerwähnte  
Ortsforstverwalter der Feldwäpplung im  
Minor großen Teil. Nieder-  
erwähnte sind auf dem  
Laforstungsausschuss, dass die  
Felder der Feldwäpplung, wie  
Ländchen, Gärten und Wäpplung etc.  
von der die Jagd betreibenden  
Personen als Jagdverweigerung etc.  
höher werden. Die Hallen

sind infolge dessen die Bezirks-  
forstverwalterstellen angestrichen,  
die Bevölkerung über die Wäpplung  
Ländchen dieser Felder für die  
Menschenverweigerung und die  
Wäpplungsausschuss dieser Felder  
Ländchen Verweigerung zu befragen  
und im Laforstungsausschuss der Jagd-  
betreibenden und Jagdverweigerung  
im Minorbezirk vorzulegen,  
die vorerwähnten Felder mit Rück-  
sicht auf dass jedwede über-  
wiegende Möglichkeit für die  
Landwäpplung möglich, jedwede  
falls und unbedingt über diese  
und der Zeit immer bestmögliche  
Menschenverweigerung zu sein.

(Laforstungsausschuss.) Der Landes-  
forstverwalter im Minorbezirk mit  
dem n. ö. Landesforstverwalter hat  
den Bezirksforstverwalter eröffnet,  
dass die Laforstungsausschuss der ganzen  
Laforstung der Laforstungsausschuss  
Waldpflegeausschuss zur Laforstung-  
Kasse mit dem Teil der Klein-  
verweigerung der bezüglichen Ge-  
dachte (23. März 1896) zu sein  
sind. Der Laforstungsausschuss der ganzen  
auf die Dauer des Verweigerung  
entfallenden Prozentbeiträge  
sind nicht sofort bei Niedererwähnten  
sind der Laforstungsausschuss für  
den der betreffenden Laforstung-  
sausschuss zu sein, sondern es  
sind über die Teil der Dienstverweigerung  
sind dieses Abgrenzungsausschuss  
zu sein und motivierte Laforstung  
zu sein.



(Kaiser Franz-Josef-Hilfsung.) Unter  
dem Voritze des Präsidiums  
Lehrers Dr. Länger fand  
am 11. J. M. eine Plenarsitzung  
des Circularkomitees der Kaiser  
Franz-Josef-Hilfsung zur Unter-  
stützung des Kleinrentenbesonders dieses  
Halt. 20 gemischten Credit-, For-  
dictin- und sonstigen Gewinnen,  
sowohl in der ungenutzten  
Prolongation ihrer Accente im  
Betrag von 294.500 fl. bewilligt.  
Einem Vorstehersratte wurde  
die Rückzahlung von Hilfsungs-  
darlehen von 500 fl. mit dem  
Endtermin von 20. Mai 1898  
versprochen. Der noch zur Ver-  
füng stehende Luvervorrath  
beträgt derzeit 54.471 fl. 25 Kr.  
Der Hilfsungsfonds bleibt immer,  
insofern mit 482.461 fl. 31 Kr.

(Collagenung.) Alle jene Firmen,  
welche an der Gründung der  
i. J. 1847 mit vorstehendem in  
Klasse in der Fiskal bei H. Leo,  
gold im 2. Bezirkshaus,  
und die große Jafung  
bestanden, werden gebeten,  
ihre Verhältnisse betreffend  
sowie eines Collagenungs  
an den Magistrats-  
Kanzl. Maiss, 8. Bez. Kollagenung  
8 Jahren zu lassen.

(Justizaktion.) Donnerstag den  
18. J. M. 11 Uhr vormittags findet  
die Einweisung des höchsten  
Obersten Jüngling Abbe in  
den Dienst der Wundschiff  
2. Bez. Wundschiff 30 in  
Lieser Maiss halt.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

422

Jahrgang.

No 264

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Mittwoch 17/11 1897.

Wiener Stadtbld.

Sitzung vom 17. November 1897

Wortführer H. L. Dr.

Lager fällt dem nächstbarren  
Gemeindeverste mit Landabwies,  
schriff. Dr. Augustin Krüger  
vorne vorne ungenügendem  
Merkmal.

H. Dr. Marmayor referirt  
über das Ansuchen der Dr.  
Direktion der städtischen Hand-  
lungsbauh. in Rudolfstern  
im definitiven Aufstellung  
und Gasleitungsführung. Nach im-  
gehender Verhandlung wird be-  
schlossen, demnächstigen An-  
halten mit Rücksicht auf das  
Vorhanden, malige bereits das  
mitin angehalten ist und jener  
Personen, deren Gut nicht  
genügend genügendes Verhalten  
hat, wie Defizitmeister, Diir-  
meister und das übrige An-  
sichtspunkte das Definiti-  
vum zu stellen. Ferner  
wird die Vergüt mit 17.66 fl  
für bezifferten Gesamter-  
zeuge danach abgesetzt, das für die  
Gesamtergebnisse auf 18.325 fl  
steht. Die Rolle wird zumitern  
Effektensatzmeister wieder-  
aufgelesen.

Einige Punkte der zur  
genial-Continental-Gas-  
Association gegen im in-  
folge notwendiger Anschließens  
der flammenden auf der  
Defizitverminderungs-  
Conventionelstraße wird  
keine Folge gegeben.

H. Dr. Gaiffmann be-  
trägt als Auflosung  
für den bei der für  
4. Lag. Widauer für  
25, 27 und 29 zur  
abgetretenden Grund  
385 72 m<sup>2</sup> einen  
Betrag von 25.000 fl  
willigen. (Aug.)

H. Dr. Kaiser referirt über  
die Verhandlungen  
auf das Verhandlungs-  
das der Offizier-  
Lagerfallpunkt  
mit Rücksicht auf die  
Kritik das Gegenstand  
beschlossen einen  
Antrag auf den Ort  
Stell. abgefallen.

Nach einem weiteren  
Referat des  
wurde der Magistrat  
bezüglich der  
niedrigen  
Anforderungen  
des Stadtbau  
Linie) zur  
Verpflichtung der  
Verpflichtung  
Straßen von der  
dieser Straße  
das Stadtbau  
malige zur  
mit der  
Kommission  
dieser  
den Grund

Daselbst referirt über das An-  
suchen der  
Kritik Rudolfstern  
auf der  
beauftragt, dasselbe  
zu geben. Der  
abgelesen.

(Communionen.) In der feierlichen Sitzung des Stadtschultheißenmüdes auf einem Aultrage des H. L. Dr. Naimmayr die Stelle eines Officiats gewaltig Katalysier im Statut der städtischen Jugendkassa dem Adolf Junobi und die feierliche feierliche, wiederum Halle eines Occassisten dem Edwin Goder verliehen. - Zum Aufstehen im städtischen Apfel- und Backstein. wird Maria's selig genannt.

(Preparierung.) Nach einem Aultrage des H. Hs. Souba wieder in der feierlichen Stadtschultheißen Sitzung dem Aupisier des städt. Ober-Jugendlichen Karl Tögl Ritter v. Trojaner im Statut, Sitzung in der bleibenden Briefkasten folgen gegeben.

(Disziplinieren.) Jaspar (Dionys) H. Hs. vornehmlich fand die Sitzung des Oberstleutnants Valer Krieger in der Kustalt Dienst des städt. Knecht- und Mädchenschule 2. Log. Wegen, vollen stellt.

(Erzählung.) Weyden im I. Religionsverein H. Anna Kinderspital der bisfarige Academischer 1. Klasse Dr. Dionysius Popst nicht, gepfunden ist, wieder an Sapper Halle Dr. Karl folgen berufen und die Doctoren Paul Mops und franz Hofmeister zu Freunden, voller genannt.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N<sup>o</sup> 265

Wien, Donnerstag 16. November 1897.

Stimmereivorschlag

Führung vom 16. November 1897.

Vorsitzender H. L. Hoebel.

H.R. Pöschl beauftragt die Ausschussmitglieder eines Ausschusses der städt. Feuerwehren in einem Kosten- und Einnahmeverzeichnis mit einem Kosten- und Einnahmeverzeichnis von 1449 fl. (Anz.)

Das freiwilligen Feuerwehren-Rücklosgeld wird die Befreiung eines Wohnungskontos und 10 fünf- und zehnjährige bewilligt.

Die Anmeldeung eines Theils der städtischen städt. Magistrate, An- und Abrechnung der städt. Magistrate und Theils dieser Realität wird genehmigt.

Die genehmigte Befreiung von Unterhaltungsbeiträgen für die Arbeit mit den Dienstleistungen, besten aus städtischen Dienstleistungen auf dem Gebiete der städtischen Arbeiter wird genehmigt.

H.R. Pöschl beauftragt den Ausschuss mit Überwachung von 1000 Einwohnern in der Befreiung für die Fabrikgebäude Maistrasse, Hofgasse 3, 5 und 7 des Franz Mars, wie unter gewissen Bedingungen folgen zu geben. (Anz.)

Derselbe referirt über mehrere Anträge der drei in Wien be- stehenden Flechtsticht-Gesellschaften in der Befreiung von Katalogierungen in verschiedenen Straßen Wien und beauftragt diese Katalogierungen unter der Leitung zu gestalten, dass dieselben nicht vor dem 1. März vorgekommen werden. (Anz.)

H.R. Pöschl beauftragt die Ausschussmitglieder der städt. Magistrate die Verantwortlichkeit der städt. Magistrate

423

2  
Lorenzschneiderei, welche von, beizug der Reglementierung daselbst möglichbar wird, wegen der gen. vorgehenden Anträge abgelehnt. (Anz.)

Manf. einen Entwurf des H.R. Pöschl. wird der Gemeinderath der Vorkauf für die Fortbildungsbefreiung eines Theils, von 500 fl. mit bis zur Bewilligung.

H.R. Pöschl beauftragt die Befreiung des Theils für die Befreiung des zu bewilligten Theils, verfahren n. z. ca. 90.000 Stück Mantelbögen und ca. 100.000 Leinwandbögen der Maschinenfabrik- und Abrechnung, jedoch zu beauftragen. (Anz.)

Derselbe H.R. beauftragt ferner 1.) mit dem K. K. Finanz- Ministerium die An- frage zu stellen, inwiefern kommt, dass die Zinsen der 25 Millionen - Anleihe der Stadt Wien v. J. 1867 in der vom Finanzministerium zu, herausgegebenen, Verzeichnisse über die Befreiung der Zinsen der wichtigsten und, diesen Maßregeln in Bezug auf die Befreiung als untersteinstufige be- zichtigt werden, inwiefern dieselben nicht der Befreiung der Befreiung zulassen

Bestimmung des K. K. Finanz- Ministeriums vom 26. März 1867 von der Befreiung der Zinsen für zu belassen für.

2.) Es sei anzunehmen, dass für den Fall, als das K. K. Finanz- Ministerium die Befreiung der Befreiung

Obligationen als Kautempfehlung,  
 pflichtig begründet erklärt,  
 oder im Falle einer Erklärung  
 des R. R. Finanz- Minister,  
 nicht rechtzeitig d. i. bis  
 längstens 20. December d. J.  
 erfolgen sollte, diese Kautem-  
 pfehlung der Obliegenheiten,  
 mit der Gesetz vorgeschrieben  
 zumeist in Abzug zu bringen  
 ist, dass sich jedoch die Gde.  
 alle Rechtsmittel gegen die  
 gesetzlich (§ 136) vorgeschrie-  
 benen Verfügungsmaßnahmen,  
 gegen vorbehalten.

3.) Falls eine dieser Com-  
 munalitäten eintritt, muss  
 die städtische Verwaltung an-  
 zusehen, wenn 2. Januar  
 1896 von der 2% ige Kautem-  
 pfehlung rückpflichtig der Zins-  
 san das 25 Millionen - An-  
 lehen der Stadt Wien der  
 Leasingverpflichtung in Abzug zu  
 bringen. Leasinglich das 10 Milli-  
 onen Goldan (sog. Gold-) An-  
 lehen v. J. 1874 ist bei dem  
 Anstehen, als ein Teil der  
 diesbezüglichen Obligationen  
 die Gde. Wien sich verpflichtet,  
 die Zinsen von jeb. Haars,  
 Gebären oder sonstigen Abzug  
 zurückzugeben, die 2% Kan-  
 tempfehlung aus dem eigenen  
 Geldan der Gde. zu bezahlen  
 und die städt. Verwaltung an-  
 zusehen, die bezüglichen Com-  
 munalitäten, d. i. von Abzug  
 einer Kautempfehlung zu  
 lösen. Von dem Zinsen das  
 35 Millionen Kronen (sog.  
 Silber-) Anlehen vom Jahr  
 1894, davon ist ein von  
 der Verpflichtung der Gde.

nicht aufhalten, ist gleichfalls  
 die 2% ige Kautempfehlung abzu-  
 ziehen und die diesbezüg-  
 lichen Ansprüche an die städt.  
 Verwaltung zu erfüllen.

Die Antrag, werden ungenügend,  
 sein.

Dieselbe Anstalt formen  
 über die Frage der Leasing-  
 gung der Kautempfehlung für  
 das mit dem Gemeindefonds  
 60 Millionen Kronen Anlehen  
 der Stadt Wien für Zwecke  
 des Gemeindefonds und be-  
 züglich zu beschließen, dass  
 die von dem Gesetz vom  
 25 Oktober 1896 R. G. L. Nr. 220  
 von dem Zinsen das zu be-  
 zahlen 60 Millionen Kronen-  
 Anlehen zu rückzahlen  
 2% ige Kautempfehlung von der  
 Gemeinde Wien mit eigenen  
 bezahlen muss.

M. L. Strohmayr bringt den  
 Schriftsatz über die Finanzzeit  
 von der Stadt Wien vorzubehalten

Verfahren - Anstaltigung zu  
 Kautempfehlung. Dasselbe ist zu  
 entscheiden, dass der Anstalt,  
 von der 17097 fl Leasinggung  
 von 21.107 gegenüberstehen,  
 von dem die Verpflichtung von  
 4010 fl erfüllt. Der Anstalt  
 beauftragt, den Leasing zu  
 Kautempfehlung zu erfüllen und  
 der Kautempfehlung - Anstalt  
 somit allen jenen Firmen  
 welche sich in die Anstaltigung  
 einbinden, gemäss haben, den  
 Dank der Gemeinde zurück-  
 geben. Infolgedessen  
 der Anstaltlich dieser Anstalt,  
 liche beschleunigten Leasing

18. Nov,

5

424

6

die Anstaltung, bezw.  
ausgeführten Räumung,  
wenn bewilligt. (Aug.)

H. L. Hoobay beauftragt für,  
und die gezeichneten Lücken,  
mitin für den in Grün,  
denn befristeten Herbst-  
Gebäudefonds von Lempfen,  
Lohnen der Gefallenen der  
Militärpflicht in dem zur  
jüngstenjüngsten Kammerz  
nehmen. Der Zweck des Fonds  
ist die materialle Unterstü-  
tzung der aus der Lempfen,  
verpflichtete des Mannes Lempfen,  
welche dem fernererungsmann  
Lempfen vorangetragen werden.

Als Beitrag der Gemeinde Mann  
für diesen Fonds sei ein Lu-  
trum von 400 fl zu bewilligen.  
(Aug.)

HR. Reinhard beauftragt  
den Projektk der Mann  
Mannes Zusammen-Gezalt,  
sich für die Fortführung  
einer Dienstleistung, welche  
das Personal der Mannes  
zum Herbst der Lempfen  
der Bedienung der Zerstör-  
ung zu stellen, dass für  
die Dienstleistung der Lempfen,  
sich die Dienstleistung offen ge-  
halten werden und bei  
sichfristiger Zeit die Lempfen  
ausgeführt werden. HR. Rein-  
hard beauftragt den Projektk  
die Zerstörung zu veranlassen,  
welche Lempfen, anzuwenden,  
man wird.

HR. Reinhard beauftragt  
den von der R. K. Lempfen  
der Mannes Lempfen beauftragt,  
den Lempfen der Lempfen,  
sich der Lempfen  
in der Lempfen der Lempfen  
Lempfen - Lempfen  
3789 fl zu veranlassen. (Aug.)

(Uebereinstimmende Gemeindevorstellung.)  
Die für man (Lempfen) unter,  
welche Lempfen der Lempfen  
Mannes Gemeindevorstellung findet  
nicht statt.

(Neuer Mannes Lempfen.)  
Den Mannes der Lempfen  
Lempfen Lempfen in der  
Lempfen Lempfen der  
Mannes Lempfen Lempfen  
Lempfen 10 jährigen Lempfen  
Lempfen als Lempfen Lempfen  
die Lempfen Lempfen der Lempfen  
Lempfen Lempfen Lempfen.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

425

No 266

Wien, Freitag 19. November 1897.

Wien Stadt Rath.

Sitzung vom 19. November 1897.

Präsidenten Hr. Dr. Neumann.

Unlöslich eines vom Hr. Raino vorkommenden Refusates betrafft das die  
Anfrage im 13. Bezirk wird über den  
Antrag des Hr. Dr. Neumann beauftragt, dass  
Magistrat zur Berücksichtigung, wegen  
Zurückweisung der Laßmanngasse  
der Dienstleistungsleistung in Hinsicht auf  
Gebäude als einstweilige Anträge zu  
stellen.

Ein Antrag auf künstliche Überbau-  
ung der städtischen Realität 13. Bez.  
Längengasse 131 wird wegen der  
geringen Anbotes abgelehnt.

Hr. Lein beantragt das Gemein-  
de-Verbot zur Verhinderung der im  
früheren Jahre besonders überaus  
gewaltigen Wanderröhre einen  
Betrag von 44 fl zu bewilligen. (Ang.)

Hr. Lein beantragt die  
Verbreiterung des Mittelweges im  
Postbezirk der C.P. 2717 C. Z.  
2003 im Ausmaß von 1144.64 m<sup>2</sup>  
im den Einfahrtsweg von 5 fl pro  
m<sup>2</sup> künstlich zu veranlassen. (Ang.)

Hr. Dr. Neumann beantragt  
den Antrag des Magistrats über die  
entragmäßige Veranlassung der  
Realität der Gaswerke der jugoslav-  
Ländischen Gas-Association und  
der Österreichischen Gasbrennstoff-  
Aktien-Gesellschaft zur Kenntnis  
zu bringen. (Ang.)

Das Offert der Eigenthümer der  
Ländchen 34-37 um die Verhinderung  
des im 13. Bezirk Wohnen mit  
Werkstätten ebenfalls an die Gemeinde  
zu verkaufen werden wird wegen  
Nichtzahlung dieser Forderungen  
abgelehnt.

Ein Antrag auf Verhinderung eines Lein-  
hauses wird als dem Grunde nach  
gut, weil hinsichtlich der Verhinderung  
der projektierten Gasse die gemäß 360  
der Verordnung erforderliche Zinsen-  
leistung der Gemeinde als Grund-  
ausführung nicht vermehrt werden

und die angebotene Realität diese  
mangelnde Zinsleistung nicht ver-  
fügen kann.

Über Antrag des Hr. Dr. Neumann  
wird ferner beauftragt, dass  
Gemeindeverwaltungen zu empfangen, die  
Zurückweisung der Leinweggasse  
in Maraschgasse die Realität No 40  
Einfahrtsweg im den Preis von  
35.000 fl künstlich zu veranlassen.

Nach einem Refusate des Hr. Dr.  
Neumann wird als Ersatzleistung  
für den zur Straße abgetretenen  
Grund beim Grundstück, städt.  
Anlage 21 im Ausmaß von  
162 m<sup>2</sup> ein Parzellengrund von  
4.000 fl bewilligt.

Hr. Dr. Neumann beantragt, dass  
u. v. Landbauinspektoren alle Laßmanngasse  
zur Feststellung der Verhinderung  
der städtischen und der unter  
städtischen Verwaltung stehenden  
Objekte zu veranlassen und den  
Betrag zu bestimmen, alle Werkstätten  
zu lassen, damit die Verhinderung  
erfüllt mit 15. December l. J.  
in Kraft treten. (Ang.)

Hr. Neumann legt die Details der  
jakt für städtische Objekte des  
Verhinderung im 13. Bezirk  
sowie vor und beantragt die  
Betrag mit einem Kostenaufwand  
darüber von 382.917 fl zu ge-  
währen. (Ang.)

Das Detailprojekt für das in  
Hinsicht zu veranlassende Werkstätten  
-Kostenaufwand von 58.397 fl wird  
genehmigt.

Nach einem Antrag des Hr. Dr. Neumann  
wird die Verhinderung eines  
Verhinderungsweges von der  
Längengasse in die Laßmanngasse  
in Hinsicht und die Verhinderung eines  
Einfahrtsweges an der Ecke der  
Verhinderungsweg und eines städt.  
Grundbesitzes bei No 29 Laßmanngasse mit  
einem Kostenaufwand von 2.400 fl  
genehmigt.

Nach einem Antrag des Hr. Dr.  
Neumann wird für die Verhinderung  
einer Verhinderungsweg beim Wohnen  
städt. Anlage 4. Bez. Gasse 1 die Laßmanngasse  
Verhinderung zulassen.

(Ums dem Laziska Gessellschaft.)  
 In der gestrigen Sitzung des Laziska-  
 Ausschusses Gessellschaft fiell Wahl-  
Entscheidungen dem vor einigen  
 Tagen vorgelegten Laziska-  
 Ausschuss Gessellschaft und dem  
 nachherigen Landtagsbeschluss,  
 den die Gemeindeverwaltung des Laziska,  
 das Dr. Augustin Krieger waren  
 empfinden Nachhilfe, welche von  
 der Nachbarn nicht stufen ange,  
 fast werden. Über Antrag  
 des L. G. Ausschuss wurde beschlossen,  
 das Gemeindevorstandsgremium zu  
 wählen, die Vertragsarbeiten für  
 öffentliche Arbeiten zu verkaufen,  
 alle jene Nachbarn, deren so,  
 füllung Primaten bei Durchführung  
 von Arbeiten zur Pflicht gemacht  
 wird, genau einzufüllen,  
 damit nicht, wie dies bei den  
 Gessellschaftsarbeiten missgeschick  
 vorkommen ist, die Verträge  
 der Parteien gescheitert werden.  
 Dieser Antrag des Laziska-  
 Ausschusses Landtags, beim Gemeindevor-  
 stande dahin zu wirken, dass der  
 Laziska-Ausschuss ein Recht zur  
 Durchführung gescheitert werden,  
 wie auch dem Laziska-Ausschuss  
 Mandatieren beauftragt werden  
 sollen, nicht rückfällig das  
 Laziska Gessellschaft nicht zurückzuführen.  
 Über Antrag des Laziska-Ausschusses  
 nicht beschlossen, die Abgrenzung  
 des Laziska gegen Oltorf und  
 Gessellschaft zu in der <sup>Landtags</sup> Art zu  
 dass die gegenseitigen Grenzen,  
 haben die Grenze bilden soll.  
 Weiter wird dem Gemeindevorstand  
 die Bitte um Ausführung der  
 Landtagsentscheidungen überträgt  
 und nicht auf dem Landtags-  
 Gessellschaft unterbreitet werden. Nach  
 dem Beschlusse des L. G. Ausschuss  
 soll nicht ausgeführt werden,  
 dass Landtagsentscheidungen, wie

dies in anderen Gessellschaften der  
 Fall ist, unterbreitet zu werden.  
 L. G. Ausschuss wurde ein sehr  
 ausführliches Referat über die so,  
 füllung einer öffentlichen Dienst,  
 nachvollziehbar. Es wurde beschlossen,  
 das Referat zu nachvollziehbar,  
 den einzelnen Laziska-  
 Ausschuss zurückzuführen und dem  
 nicht in die Durchführung einzufügen.  
 L. G. Ausschuss nicht zum Beschluss  
 nicht auf unsere Anfrage hin,  
 welche gütlich das Gessellschafts-  
 Referat gegen die Laziska-  
 Vertragsarbeiten sind und be-  
 auftragt dem Gemeindevorstande nicht  
 eine Nachbarn der  
 Landtagsentscheidungen inbetracht  
 dieser Durchführung des Gemeindevor-  
 standes. Zugleich soll dem  
 Landtagsentschuss zur Pflicht ge-  
 macht werden, um 7 Uhr früh  
 ihren Mandat zu begeben.

(Kriegsfallung)  
 (Kriegsfallungsbüro) Wir werden  
 nicht, unsere gestrige Mitteilung \*)  
 über diesen Fund dahin richtig zu stellen,  
 dass der Mandat der Gessellschaft gescheitert  
 ist, diesem Fund jene Summe als  
 Beitrag der Gemeinde Wien zurück-  
 führen, welche notwendig ist, um  
 die ihm als Rückkehrsumme nicht  
 der unzulässig der Kriegsfälle vor-  
 unvollständigen Feststellung im  
 Gessellschaft, bezogen auf den die so,  
 zugehörigen Festkosten zurückzuführen  
 können von 3493 fl 63 Kr auf 4.000 fl  
 abzurufen. Es wird daher dem  
 Funde nicht öffentlichen Mitteln im  
 Beitrag von 506 fl 37 Kr zurückzuführen.  
 \*) Die so dem offiziellen Mandatsbericht  
 unterbreitet.  
 Die Redaktion.



19. Nov.

426

(Lingetball författad.) Den Lagikts  
vårskrifts författad först över Ann.  
gynnning förnas Wasslars Centrum  
gästern beflottan, viny in  
våssan fuffing rimen Linget.  
ball abgiffellan. Fämndliga  
Lagiktsvårskrifts morden den  
Lalleomiti angafven ind vord  
dårsåls dny farrangifing  
farvordigender Linget det Lagit.  
Kas vny annat morden.

(Lagiktsvårskrifts författad.)  
für die Wasslars det Lagiktsvårskrifts.  
fuffas författad morden als  
Lorum fuffasagt: für den 3.  
Mastköyer 29. November, angon  
Mast 1. December, 2. Mastköyer  
2. December, angon Mast 4. Decem-  
ber, 1. Mastköyer 6. December,  
angon Mast 9. December 1897.  
Non jedem Mastköyer sind fuff  
Lagiktsvårskriftsmittglieder auf die  
Darin von 6 Jahren grü maffen.  
Die Abgabe der Himmeltal be,  
gint im 8 Vff. moryant ind vord  
im 4 Vff. maffmittlags beand.  
für morden gannungara oder  
inbröingbar gannvoren Layiti.  
mationindkinden, ruffaction  
Himmeltal morden jedem Mast.  
beauffigten über guffindigt  
Mollungen im Hinar - ind Mast.  
Kulafar ind an Mastlage fuff  
dny den Mastitzanden der Mast.  
commission Dufflichte maffgaffelt,  
man die Jandität der Mastlars  
zumifallos fuffgaffelt ist.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

№ 267.

Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Samstag 20. November 1897.

427

(Lehrkörper.) Das Lehrkörper der Stadt Wien würde aus folgenden Personen bestehen: Karl Jellinek, Gemeindevorstand; Anton Stadl, Bezirksvorstand; Ludwig Geos, Professor; Julius Lammert, Schriftführer; Josef Lova, vice, Bezirkskommissar, Vorsitz; Franz Fiedler, Zirkelvorstand; Franz Dyckl, Schriftführer; Josef Löwler, Hauptlehrer von Turrau; Gottfried Leubinger, Goldarbeiter; Josef Mrocz, Bezirksvorstand; Ludwig Jung-Güßler, Zirkelvorstand; Josef Alexander Plafin, Vize-Vorstand; Ambros Krumpholtz, Bezirksvorstand; Gottfried Grotzer, Hauptlehrer; Gottfried Grotzer, Gemeindevorstand; Franz Joláček, Lehrer; Johann Fuchs, Gemeindevorstand; Karl Geisler, Lehrer; Franz Fiedler, Hauptlehrer; Robert Lindner, Hauptlehrer; Michael Jaksch, Lehrer; Mathias Löffler, Bezirksvorstand; Margarete Mikulová, Lehrerin; Gustav Jaksch, Hauptlehrer.

Die Kostenabrechnung für die öffentlichen Gebäulichkeiten. Das gemeinsame Ausschuss der Gemeindevorstände von Wien, Franz Josef, hat sich ein Kostenabrechnung in der Pilsener - Versicherungsanstalt in Wien für die öffentlichen Gebäude, welche für die Kaiserin umgeben sind. Die Gemeindevorstände sind beschließen, an die K. K. geologische Reichsanstalt in Wien und an die geologischen Reichsanstalt in Wien bezüglich der Messungen der öffentlichen Gebäude, welche für die Kaiserin umgeben sind, ein Gutachten zu beauftragen, um die K. K. geologische Reichsanstalt in Wien und an die geologischen Reichsanstalt in Wien bezüglich der Messungen der öffentlichen Gebäude, welche für die Kaiserin umgeben sind, ein Gutachten zu beauftragen.

Das gemeinsame Ausschuss der Gemeindevorstände von Wien, Franz Josef, hat sich ein Kostenabrechnung in der Pilsener - Versicherungsanstalt in Wien für die öffentlichen Gebäude, welche für die Kaiserin umgeben sind. Die Gemeindevorstände sind beschließen, an die K. K. geologische Reichsanstalt in Wien und an die geologischen Reichsanstalt in Wien bezüglich der Messungen der öffentlichen Gebäude, welche für die Kaiserin umgeben sind, ein Gutachten zu beauftragen.

(Stiftungen.) Das Mitglied des Ausschusses der Gemeindevorstände von Wien, Franz Josef, hat sich ein Kostenabrechnung in der Pilsener - Versicherungsanstalt in Wien für die öffentlichen Gebäude, welche für die Kaiserin umgeben sind. Die Gemeindevorstände sind beschließen, an die K. K. geologische Reichsanstalt in Wien und an die geologischen Reichsanstalt in Wien bezüglich der Messungen der öffentlichen Gebäude, welche für die Kaiserin umgeben sind, ein Gutachten zu beauftragen.

(Franz Josef Jüngenday.) Letzte  
versammlungs fand im Rathsaule  
der Generalversammlung des  
Franz-Josef-Jüngendayvereins  
statt. Vorsitzender Vicepräsident  
Dr. Rudolf von Spiller gab bekannt,  
dass Dr. Grill auf sein Wahl als  
Präsident des Vereins verzichtet  
hat. Vizepräsident Dr. Lindner, von  
welchem das Geschehen wegen  
Übernahme dieser Stelle berichtet  
werden sei, gab bekannt, dass  
wegen Geschäftsübernahme  
nicht anwesend zu sein.  
Für die Wahl des Vorsitzenden  
mit, dass der Herr Lindner  
Lobmayr ebenfalls sein Wahl  
zurückgezogen hat. Der Vorsitz  
des Verwaltungsausschusses  
von 1896 wird zum Komitee  
genommen und dem Klub-  
schiff des Absehbarein gestellt.  
Bei der Sitzung versammelte  
Klassen werden Dr. Moriz  
Lobmayr zum Präsidenten  
wählen, dann Abt. Dr. Jungenday,  
Levy, Wassner, Kaufmann,  
v. Hartz, Magistratsrat von,  
Baron und Kaiser Ditzel,  
von als Verwaltungsausschuss  
mitgewählt. Zu Leuten  
werden J. Probst und  
dann Abt. Lindner und  
H. Jungenday mitgewählt.  
Der Verwaltungsausschuss von  
1896 ist zu entnehmen, dass  
im Berichtjahr durchschnittlich 60  
Korben versetzt und von dem  
in den Marktplatz befindlichen  
Zugängen 13 mittels Lastwagen  
und Züge mitgeführt werden.

Das Vermögen des Vereins  
betrifft sich mit 279.524 fl 89 kr.  
an Marksgeldern. Die Gesamt-  
summe aller Einnahmen belief  
sich auf 32.235 fl 87 kr., die  
Ausgaben auf 27.401 fl 79 kr. Es  
verbleibt somit Ende 1896 ein  
Kassenrest von 4.834 fl 08 kr.

(Wahlversammlung.) Dienstag  
den 23. d. M. findet im Rathsaule  
eine Sitzung des Komitee zum  
Ausschuss eines Organisations-  
komitees für das Werk,  
sowie die Wahl der Kommission  
zur Verwaltung des Vereins.  
Das Modell für ein Werk,  
postmodern nach dem System  
Lindner zum Demonstration-  
gelände.

(Sitzungen im Rathsaule.) Die  
Generalversammlung des Kom-  
mittee wurde 3 Mal abgehalten,  
am 23. d. M. Dienstag, Donnerstag,  
am 27. d. M. Freitag. 5 Uhr abends.  
Am Samstag Tag am 23. d. M. 10 Uhr  
versammlungs finden Marktplatz-  
sitzungen statt.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang 1888 Wien, Montag 22. November Druck von Rud. Stiefenhofer.

428

Lebensfälle im Wiener Gebiete sind  
aufgeklappt.

### (Comunalverwaltungs-Verordnungen.)

Der Bezirksverwaltungs-Rath von  
Wien hat den Verwalter und  
Hausverwalter Eduard  
Mügel, dann den Verwalter,  
Verwalter Johann Gieseler zu  
Comunalverwaltern des Bezirkes mit  
Himmelszufälligkeit genehmigt.

(Genossenschaftliche.) Die v. d.  
Hauptstadt hat die Statuten  
der neuen im Jahre 1888  
den Genossenschaft der Wien  
findet in Wien im Jahre  
des § 126 des Genossenschaftsgesetzes  
genehmigt.

### (Abgeordnete Gemeindevorstandssitzung.)

Die für morgen, Dienstag  
abgeordnete Plenarsitzung  
des Gemeindevorstandes findet  
nicht statt.

Die Einpflanzung der Concurrenz-  
gewichte für den Verkehr des  
Leingewichtes und des 1. Bezirk  
Kriemhildstrasse Nr. 24, betrafte  
welcher die Freizinsbestimmung  
besteht am 10. November l. J. er.  
folgt ist, findet von jetzt an bis  
einstweilen Sonntag den 5.  
December l. J. in dem für die  
galicischen Leingewichte unter  
den Localitäten des nämlichen  
Kaisers in. g. an den Tagen  
von 9 bis 4 Uhr, an den Tagen  
von 9 bis 1 Uhr statt.

(Von der Gendarmerie.) Das Land-  
verwaltungsministerium hat  
den Hauptmann Johann Lutz,  
Johann Koch, Johann Mügel  
Gebiet sollen und dem Kaiser  
für den Kaiser Professor für  
ihre langjährige erfolgreiche  
Tätigkeit im öffentlichen Dienst,  
Friedensdienst und im Ausland,  
namentlich des Militärs und der  
Pflanzzeit bei besonderen  
Galicischen Leingewichte,  
mit und Kommandationen,  
dann dem Hauptmann Eduard  
Lewitz für den Kaiser und die  
Militär bei Forderung eines  
Militärs im Leingewichte,  
mit Genossenschaft.

Der Kaiser hat dem Kaiser  
für den Kaiser Präsident in der  
Kommunikation der mit eigenen  
Leingewichte besetzten Ration  
eines Hauptmann von der das  
Militär des Kaiserlichen  
Dienstes.

Nein Gendarmerieposten  
werden aufgestellt in Wien,  
Linz: zu Linz, (Bezirk  
Linz), Oberpullendorf (Bezirk  
Kriemhild), Wilfersdorf (Bezirk  
Mühlbach), Hofburg (Bezirk  
Zentral); in Galizien: zu Prokhorow  
ein (Bezirk Podgorze) und zu  
Lizica = Dolna (Bezirk Kriemhild);  
in Kroatien: zu St. Donat,  
ca ad Albona (Bezirk Mittelburg)  
und zu St. Ignaz (Bezirk  
Kriemhild). Der Gendarmerie-  
Posten Mikovics (Bezirk  
Linz) wurde nach Wyzlonka  
im galicischen Bezirk, Landes  
Gendarmerie Kommando Nr. 2  
für Linz verlegt. Der Kaiser

(Folz-Licitation.) Donnerstag  
den 25. d. M. 9 Ufa vormittags  
findet am Dayolplatz in Olthöing  
Lika der Rinkhof und Dayen,  
yaffe eine feilbietung des  
aus dem Olthöinge Gemein,  
darnulde yannommenen Baum,  
folzes (Dreyfforftung) stalt.  
Zur Daväufsetzung yalungens  
102 Raummeter Lufensvöke,  
17 Raummeter Lufens-Modar  
50 Raummeter Lufensgel,  
8 Raummeter Lufens-Kefiten,  
25 Raummeter Lufens-Höck  
und je 2 Raummeter Lufens-  
Pringel und folan-Höck.

---

(Wobasfall.) Donnerstag den  
20. d. M. halb 9 Ufa abends ist  
die Realitätenkapitlerin  
Friedrika Härdal, geb. Sjöbom,  
am 13. August 1894  
Galtin des verstorbenen  
Kaisers - und Landtagsab,  
geordneter und Wicabirger,  
meister der Stadt Wien  
Johann Jönvick Härdal im  
72. Lebensjahre verstorben.  
Die widrige frille der Härdli,  
yann wird morgen (Dinn-  
tag) 2 Ufa mitttags von  
Landtagsab 10. Log. firm,  
bryggestr. N 2 in die von,  
yalipf. Kiof. A. L. (1. Log.  
Dovolfaryaffe 18) yafiel, da,  
selbst feindlich eingezogen  
und sodann auf dem Landtag,  
findose in fpanyade an der  
Seite ihres Galtin zur verigen  
Kiof. bestalt.

---

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

N 269

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Dienstag 23. November.

429

2

(Das Umbau des hotels „Maistl  
und Tugend“.) Die bereits gemeldeten,  
die sind im Rauffsch. gegen,  
nächstig die zur Locierung der,  
gelangten Pläne für den Bau,  
bei dem das Bürgerhospitalgebäude,  
für 1. bez. Kärntnerstrasse 24  
widerrufen. Es sind im Ganzen  
21 Projekte eingeleitet und  
regeuert. Zwei davon haben den  
bisherigen Gebäuden zuzufügen  
sich durch die gemeinsamen  
Plan des, die beiden Corridoren,  
zwischen Häuser N<sup>o</sup> 24 und  
26 Kärntnerstrasse mit Verbindung,  
bilden gegen die Kärntner  
strasse und gegen den Wiener  
Markt für die Verbindung. Es  
sind dies die Projekte „Klein  
blau Wien“, „Ute et victu“,  
und „---“, letzteres zuzufügen  
sich überführt durch eine gewisse  
Originalität aus; es gelangt eine  
Fassade mit stark gezierter  
Mäntel eine außerordentlich  
interessante von Schönheit und  
großem (aufbauendes Stück,  
großen Gebäuden mit Gold).  
Mit dem neuen Preis gekrönt  
wurde bekanntlich das Projekt  
des Corridoren für 9. Wiener  
und J. Volk (Wolk „Eise“).  
Das gemeinsame ist von  
Wiener Markt und gebildet;  
Parkaven und Fortschritt  
ausfallen je 7 mit einander  
correspondierende Gasseblöcke,  
das Magazin 3 große Gasse,  
bald und die Fortschritt  
wird die eine nicht Handel,  
trage mit der im Parkaven,  
früheren Fortschritt, neben.

dann ist. Die 4 Hochhäuser sind,  
fallen je 2 Hofeingänge sind  
4 Zimmer, 1 Salon, Kuch,  
Linn - und Leuchtzimmer  
etc. etc., auf dem Dachboden  
ist die Kupf. etc. gelangt.  
Das Projekt erfüllt ein Mann  
mit dem das Hauptgeschoss  
correspondierende Gasse, von  
den die Hofzimmer der Hofein-  
gen. wenn das tragen,  
sind die Luft erfüllt. Die Fassade  
ist ein moderner Geschmack  
gefällt, die Lage der Häuser,  
gibt ein klein wenig mehr,  
die Fassade abgerundet und  
gegen die Kärntnerstrasse zu  
ausnehmender Größe sind  
verleihen der Gasse gelangt.  
Länge ist 193.400 ft.

Das 2. Projekt erfüllt das  
Projekt des Corridoren Albat  
J. Pösch (Wolk: „Pösch von  
Colony“). Das gemeinsame ist  
auf der Fassade des Wiener Marktes  
gebildet. Parkaven und Magazin  
ausfallen 6 bezm. 5 Gasseblöcke,  
erb, die mit einander in dem,  
männlichen gebildet werden  
können. Das Fortschritt ist,  
fall 4 Magazine und die Fort-  
schritt. Die 4 Hoch-  
häuser ausfallen je 3 mit  
einem Comfort widerrufen  
Hofeingänge von 5 bis 6 Zim-  
mern. Das gemeinsame soll einen  
großen Hof und einen Hof  
bekommen. für Kärntnerstrasse  
und Gasse ist die modern  
Fassade mit Glasmauern sind  
es der Charakter des Gasseblöcke,  
jed bedingt, in Gasse gebildet,  
für den Wiener Markt aber ist  
ein Kärntnerstrasse widerrufen.

facade in pyramiden Turck,  
 foveen mit Kräftigen Uen,  
 barben yadert. Jede rechtig  
 einander fovee soll nimm,  
 der nimm, als abpfligt  
 ist die Dornkroten 6 Giabals  
 vor einem falden, dreyall  
 yadertanen Kräfte nimm,  
 drey projektiv. Die Dornkroten  
 sind mit 169000 fl nimm pfligt.

Das dritte sind, den  
 Projekt der Creditakt der Rudolf  
 Dick zu sein. Die fovee ist  
 die fovee nimm die nimm  
 Markt yadert n.g. nimm,  
 der nimm der nimm der  
 fovee nimm die nimm die  
 fovee. Die fovee sind die  
 fovee fovee locale fovee,  
 die mit der fovee in  
 Mazzarin in fovee  
 yadert nimm nimm.  
 Die 4 fovee nimm  
 je 2 confortable fovee  
 mit 5 bogen. 6 Zimmer.  
 Auf der fovee ist ein  
 Acten, die fovee etc.  
 nimm. Die Creditakt.  
 facade fovee fovee,  
 nimm die nimm  
 aller fovee nimm  
 rechtig nimm nimm.

Die facade ist nimm  
 yadert.  
 Das Projekt der nimm  
 bidefvee nimm  
 der fovee nimm je 75  
 fovee nimm die fovee  
 N: 26 fovee nimm die  
 fovee fovee fovee. Die  
 fovee sind mit 20000 fl  
 nimm pfligt.

Offener Handel.

Vizium von 23. November 1897.  
 Hospizander Nicabüro nimm Dr.  
 nimm.

H.R. Riffmay beauftragt einen  
 Kupfer in die fovee der fovee,  
 der fovee der am 20. d. M.  
 nimm fovee fovee nimm,  
 der in der fovee, der  
 fovee Nicabüro nimm  
 fovee der fovee nimm  
 fovee fovee fovee zu  
 geben. (Aug.)

H.R. Lörner beauftragt, die  
 Magistrat nimm, der  
 fovee der fovee,  
 fovee fovee fovee  
 1898 in fovee mit der fovee,  
 fovee der fovee  
 in fovee zu geben und  
 nimm. fovee zu fovee.  
 (Aug.)

H.R. fovee beauftragt in  
 fovee fovee der fovee.  
 fovee der R.R. fovee,  
 fovee der fovee zu fovee,  
 die fovee der fovee,  
 fovee der fovee fovee,  
 nimm der fovee zu  
 nimm. (Aug.)

Die fovee von fovee  
 der fovee fovee  
 fovee für die fovee  
 fovee fovee in  
 fovee von 568 fl 50 k nimm  
 fovee.

Der R. R. fovee nimm  
 für die fovee  
 der fovee in fovee  
 fovee nimm fovee  
 fovee fovee (nimm,  
 nimm in fovee  
 nimm der fovee) 1500 fovee,  
 fovee fovee fovee  
 der.





beruht zur Kenntniss, dass die Beschaffung einer öffentlichen Strafkammer mit Rücksicht auf die Fiktion der öff. Inst. Hauptbestimmungen seien, die das allgemeine gemeine Gesetz (gesetzliche Befugnisse, Rufe, Wahrung des Landes, Verbot etc.) unbedingt festzusetzen sind. Jedoch sei die Wahl, welche die K. K. Hauptbestimmungen zu treffen, woraufhin die Befugnisse zu treffen, dass die Instanz, ganz deutlich jedwede Instanz, jedoch vollständig können, (Gey.)

Dr. D. Wittmann berichtet über das Ergebnis der vorerwähnten Revision des Reichs-Hauptbestimmungen abgefassten Wahl, welche rückförmlich der Landesregierung von Gemeinderath der Objekte der staatlichen Verwaltung, Landes- und Regierungsstellen, von dem Reich einer bestimmten Anzahl von abgeordneten Mitgliedern von 15 bis 20 Personen, die ein ständiges Reich, nicht mit der Hauptbestimmung, die rückförmlich einzelner Mitgliedsrechte der Landesregierung einzustellen. In d. H., nicht mehr als ein Mitglied Dr. Wittmann, Graub und der Referent.

Dr. Wittmann berichtet über den der Landesregierung der Ministerialbestimmungen der Projekte für die Festlegung von Reichsblöcken für die in der Reichs-Verwaltung, unter H. H., Landesregierungen, Landesregierungen und Reichsregierungen der Landesregierungen der Landesregierungen der Landesregierungen zu sein. (Gey.)

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

ahrgang.

Wien, Mittwoch 24. November 1876

Druck von Rud. Stiefenhofer

431

278, Abdominaltyphus 59 (jenseit  
23 vidermässiger Proportion)  
Zungen 16, Rostlauf 76, Wurzeln  
ballförmig 16, Masern 274, Keuch-  
husten 60, Diphtherie 149 (Anzeigen)

(Die Gesundheitsverhältnisse in Wien.)

In der vorletzten Woche abgelaufen, haben die Verhältnisse der öffentlichen Gesundheit in Wien, wie aus dem Gesundheitsberichte der Stadtverwaltung vom 1. November zu ersehen ist, im Monat Oktober l. J. eine sehr günstige Entwicklung genommen. In der ersten Hälfte des Monats Oktober l. J. haben sich die Verhältnisse der öffentlichen Gesundheit im Allgemeinen sehr günstig entwickelt. In der zweiten Hälfte des Monats Oktober l. J. haben sich die Verhältnisse der öffentlichen Gesundheit im Allgemeinen sehr günstig entwickelt. In der ersten Hälfte des Monats Oktober l. J. haben sich die Verhältnisse der öffentlichen Gesundheit im Allgemeinen sehr günstig entwickelt. In der zweiten Hälfte des Monats Oktober l. J. haben sich die Verhältnisse der öffentlichen Gesundheit im Allgemeinen sehr günstig entwickelt.

Ueber die sanitären Verhältnisse in der Provinz, wie bei der letzten Gesundheitsberichterstattung zu ersehen ist, sind die Verhältnisse im Allgemeinen sehr günstig. In der ersten Hälfte des Monats Oktober l. J. haben sich die Verhältnisse der öffentlichen Gesundheit im Allgemeinen sehr günstig entwickelt. In der zweiten Hälfte des Monats Oktober l. J. haben sich die Verhältnisse der öffentlichen Gesundheit im Allgemeinen sehr günstig entwickelt.

2393 Civil- (und 22 Militär-) Todesfälle zusammen 2415 d. i. im 220 weniger als im November d. J. In der Provinz sind die Verhältnisse im Allgemeinen sehr günstig. In der ersten Hälfte des Monats Oktober l. J. haben sich die Verhältnisse der öffentlichen Gesundheit im Allgemeinen sehr günstig entwickelt. In der zweiten Hälfte des Monats Oktober l. J. haben sich die Verhältnisse der öffentlichen Gesundheit im Allgemeinen sehr günstig entwickelt.

(Meldung der Malaria-Epidemie.) Die im vorigen Jahre für die Malaria i. J. 1876 zur Meldung verpflichteten Personen d. i. die in den Jahren 1875, 1876 und 1877 geboren sind, haben sich im Monat November l. J. bei den unqualifizierten Bezirksämtern ihrer Wohnorte ihrer Meldepflicht bei der Malaria-Epidemie sehr pünktlich entzogen.

(Wannung.) Das Eisenbahn-  
Ministerium hat das Projekt  
des Wiener Wannung-Gesell-  
schaft bezüglich der Gesellschaft  
von 2 Hochalpen von Wien  
gleite 1 in Südbahngesellschaft und  
Südbahn. Dieser Gesellschaft  
Wannung ist prinzipiell ge-  
nau.

---

(Beste Anwesenheitsbesuch in Österreich.)  
Von besagten Daten geht aus die  
Mittteilung zu, dass im Staats-  
system ein Gesetz in Kraft ge-  
setzt ist, durch welches die  
einer fremdländischer, nicht  
eigener Arbeiter im Alter von  
über 21 Jahren mit 3 Gulden  
und Kopf besteuert und zugleich  
bestimmt wird, dass diese Arbeiter  
von dem Lohn der bei ruffenden  
Arbeiter in Abzug zu ziehen ist.  
Durch diese Maßnahme, welche  
eigentlich in anderen Staaten  
folgen dürfte, werden in der  
Lage die Gemeinden zu ver-  
dauern Lage in den dortigen Kosten,  
weil diese für die Arbeiter günstig ist  
und wird ihnen die von  
einer mit den einheimischen  
Arbeiter verhältnis verfahren,  
so dass zahlreiche einheimische  
Familien sich zu Rückkehr in  
die Heimat oder zur Übersiedlung  
in andere Staaten der Union  
sehen.

(Lage.) Die Lage ist vornehmlich  
Kautschukarbeiter Karl Mann  
wurde in G. um den Betrag  
Wien 2000 h.

---

(Stiftung.) Die von Adolf Probst  
Stiftung erhaltenen Summe 2.520 K  
von polize Ministerialbeschluss  
läuft in Mindestbeträgen von  
100 K zur Verfügung, welche  
in Wien in der ersten Diapause  
bestimmt werden sind oder  
in die Stiftung von  
Wannung sich verhalten ge-  
nau sein.

---

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

432

Jahrgang.

N<sup>o</sup> 271

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 25. November

Wien, Herbstzeit.

Sitzung vom 25. November 1897

H. L. Dr. Nimmayr beantragt, den Platz vor dem Ferdinandsbrunnen am Franz-Josefs-Platz im 1. Bezirk „Kaiser Ferdinandsplatz“ zu benennen. (Aug.)

Auf Veranlassung eines Lärmschreitens des H. R. Reis wird über Antrag des H. R. Reis beschlossen, dem Magistrat anzurathen, in Fällen von Lärm im Laubengarten der Lärmlinien für größere Grundstücke den Act vorerst an dem Herbstzeit zu halten.

Nach einem Antrag des H. R. Reis wird die Beschaffung für den zur Hofe abgetretenden Grund beim Kaiser 3. Bezirk Hofenbrunnengasse 17 auf 39.8 m<sup>2</sup> mit 20 fl pro m<sup>2</sup> bestimmt.

Für die Beschaffung von Rindfleisch und Abgang im Bezirk der Döbling wird ein Betrag von 1979 fl bewilligt.

H. R. Jörmann beantragt die Reconstruktion des in der Nacht vom 18. November v. J. abgebrannten Hallenbaus am Centralplatz mittels einer Reparaturarbeiten von 7.934 fl zu bewilligen. (Aug.)

H. R. Dr. Leitner beantragt, dem Gemeinderath zu empfehlen, wegen Verkaufes des Laubengartenes im 4. Bezirk, Ecke der Niedermühlgasse, Hofe und Hofbrunnengasse im Ausmaß von ca. 266 m<sup>2</sup> unter Aufzählung eines

Minimalpreises von 250 fl pro m<sup>2</sup> im der Laubengasse im 17. Bezirk Ecke der Brunngasse zu veräußern das ehemalige Laubengarten im Ausmaß von ca.

1050 m<sup>2</sup> unter Aufzählung eines Minimalpreises von 65 fl im Laubengasse zu veräußern. (Aug.)

Die Offerte auf Kauf der Ueberlassung der städtischen Laubengarten im 4. Bezirk Hofenbrunnengasse, Ecke der Hofbrunnengasse im Ausmaß von 132 m<sup>2</sup> im der Hofbrunnengasse von 6600 fl wird wegen zu geringem Gebot abgelehnt.

Der Rat des der Jugend-Continental-Club-Association gegen die vorgeschlagene Lärmschreitens auf 280 fl wegen Nichterfüllung der Hofbrunnengasse am Franz-Josefs-Platz wird zurückgewiesen.

Nach einem Antrag des H. R. Dr. Kraus wird für die städtischen Ueberreste des v. J. 1863 nachgelassenen Wiener Violinisten Josef Mayer, der ein Exemplar von der hundertjährigen Einweihung des Mannes des Centralplatzes gewidmet.

H. R. Stapp referirt über den Fallfallverleß vom 3. d. M. über dem Laubengarten von Laubengarten, Commissionenführer der Hofbrunnengasse betreffend die Laubengarten des sog. „Migrations“ Vereins zum Laubengarten der Hofbrunnengasse und Hofbrunnengasse im der Hofbrunnengasse wird beantragt die für das Laubengarten bestimmten Hunde (in der Hofbrunnengasse wie 5 bis 7 vfr frei, in der Hofbrunnengasse wie 6 bis 8 vfr frei) im der Hofbrunnengasse, v. i. bis 8 vfr, bezw. 9 vfr frei zu veräußern, auf die übrigen Laubengarten jedoch nicht anzuwenden. (Aug.)

HR. Waidmann beauftragt die Anwartschaftung für den zum Haupte abgetretene Grundstück beim Grundstück III. "Nickambrey" -größe 17 zur 75.73 m<sup>2</sup> mit dem Kaufpreiskauf von 1600 fl. zu be-, stimmen. (Aug.)

Man einem Auftrag des HR. Feinart wird wegen Verkauf, liny von gaffmalfallen Lini, vofare für die Abgrenzung, leitungen in den Bezirk I - XIX zur 1898 zur 25.000 Maler einen öffentliche schriftliche Offert, wofandlung vorgeschrieben.

Dasselbe beauftragt mit Rück, sich darauf, dass das Grundstück, vofare Verkaufes anfgelassen werden wird und im Zuge der Morigyaffe zur Überbrückung des Hauptflusses oberhalb einer Einmündung dafelben bei dieser Stelle, vofolgt, von der ge, plantan Übermündung aus Halle das Markennochaufgabe im C. Bez. abzufahren. (Aug.)

HR. Gouff beauftragt das der Gemeinde Wien geförigte Gast, haus zum Einbau am Gali, zimbary der bisfertigen Pfiz, hain mit einer 6 Yafz zu vergrößern. (Aug.)

(Lull der Stadt Wien.) Die Einla, dungen zum Eintritte in das Comité für den Lull der Stadt Wien sind bereits einmündigen, zur und liegt demnach eine so große Anzahl von Zögern vor, dass sich das Comité schon in der nächsten Zeit konstituieren wird. Für die Abfassung des Lulles wird der 5. Februar R. J. bestimmt.

(Discussion über die Personalienkom, missionen.) Der Herrin der Jungs, bapizur stellt bezüglich einer fast

güt befristeten Discussionabend ab. Nachdem der Hauptzand der woblifaren Dr. Krizka einen neuen Vortrag gemacht, woffente der Schriftführer das Centralverbandes der Jungs, fitzer, Titular die Discussion über das Thema, die neue Personalienkommissionen, somit die alle insbesondere das Einkom, men wird dem Jungsapizur beifolgt. Raber legte die Ganfis dieser Verhandlungsbildung dar, undmittelte an einzelnen Bei, spielen die unzufriedenliche Ge, haltung der Personalienkommission und kam, nachdem er eine Anrede gehalten, mit woffentlich die neue Personalienkommission sich unanfällig für das Einkommen der Stadt Wien gehalten wurde, zu dem Beschl, dass der Personalienkommissionen vorgeschrieben werden und von der Kommission wird mit dem woffentlich bleiben. Dr. v. Komorzinsky leitete die Auf, merksamkeit auf die Abgaben von vorgeschriebenen Personalien Jungs und wird darauf hin, dass selbst jüngere Mitglieder Jungs infolge der Concurrenz mit besser woffentlich der Personalien Kom, missionen vorzuziehen an Hand notlassen werden. Dr. v. Krowki bapizur die Amortisationsgewinne und den Umsatz, dass eine bei neuen Jungs ganz ungenügende Einlagen bezüglich der Jungs, haltung vornehmen. Zum Beschl, wird der Hauptzand mit dem neuen vorgeschriebenen Personalien Kom, missionen für, die von so wenig, list werden soll, dass sie zumal, festan, Einkommen oder woffte, mitbringen sollen prinzipiell fupferdingen im Jungs, Züge für die Jungsapizur zur beigefügt werden.

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

No 274

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Freitag 26. November 1895

### Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 26. November 1895.

Vorsitzender W. L. Dr. Nathan.

HR. Jönnemann referiert über die  
Erweiterung von Kieflöcheranlagen im  
St. Mariahilfer Pfarrbezirk. Der Vor-  
lage ist zu entnehmen, dass beab-  
sichtigt wird, Kieflöcher mit  
2.000 Quadratmetern nutzbarer  
Fläche zu veranlassen. Diese sollen  
gleichzeitig Ebnearbeiten zur Ergän-  
zung von täglich 120 Mch. Eis  
für diese Anlagen  
veranlassen werden. Der Aufwand  
beträgt, bei einem Stadtbau-  
amtigen gewöhnlichen Vorlage be-  
trägt die Dimensionen sowie  
das vorgeschlagene Längsprofil  
sind die betrachteten Vorarbeiten  
zu genehmigen. Auf Grund dieser  
Vorlage sei eine allgemeine  
öffentliche Offenerwerblichkeit be-  
stimmte Forderung von Projekten  
und Offerten nach Kostenvoranschlag,  
gen für sämtliche Arbeiten an-  
zusehen. In der nächsten  
Sitzung sei zur Feststellung  
einer Teilbetriebs für diesen  
Teil eine Summe von 300.000 fl  
in Aussicht zu nehmen. (Aug.)

HR. Dr. Korn referiert für  
und über die Erweiterung  
der Eisenbahn für die Abfuhr  
des Abfalls <sup>und</sup> allgemeinen Abfalls  
in der Gemeinde, welche am 31.  
December d. J. abläuft und bau-  
weist:

1.) Der Herr für die gän-  
zliche Abfuhr und Abfuhr  
des Abfalls und allgemeinen

433

Abfuhr des Abfalls in der  
Gemeinde des Gemeindevorstandes,  
schliefste vom 25. August d. J.  
bis auf Weiteres, d. i. bis zu  
dem Zeitpunkte zu veranlassen,  
als sich die Durchführung der  
projektierten Vorarbeiten als  
unabweisbar notwendig er-  
weisen sollte.

2.) für die Abfuhr  
des nach Abfuhr der  
Abfälle für vorhandene  
Grundstücke als notwendig,  
zu stellen, dass die mit  
notwendigen Vorarbeiten  
durchgeführt werden sollen,  
während hinsichtlich der über-  
gen Abfuhr Grundstücke zur  
Liefersicherung der bestehenden  
Gebäude unter Vorbehalt,  
weder von der Ausführung  
der Liefersicherung die Ausführung  
von Parkanlagen in der  
zu stellen ist.

HR. Reinhardt berichtet  
über die Kosten, dass für  
mit Beginn der nächsten  
Jahre die notwendigen Vor-  
arbeiten über die Kosten der  
genannten Abfuhr ge-  
führt werden.

HR. Reinhardt berichtet,  
dass Magistrat zu veranlassen,  
wegen Ausführung der  
von der Gemeinde für die  
erreichenden Liefersicherung,  
sowie Grundstücke pflanzlich zu  
bringen zu stellen.

Zuletzt Berücksichtigung einer  
gleichzeitigen Ausführung der  
von diesen Vorarbeiten  
gehabten Ausrichtungen mit  
den für die Ausführung

... Darstellung nachgel. und  
der Magistrat zugewinnen,  
pfeinigt Lavist zu stellen.

MR. Lütz beauftragt ein Offizier auf  
den zum Neubau des Hauses N<sup>o</sup> 13  
Nikolsdorferstraße im 5. Bezirk  
aufzubauenden Bauplanung  
in der Kollberggasse wegen zu  
gewinnen Arbeit abzugeben. (Aug.)

MR. Sporn beauftragt über den  
Auftrag des Gemeindevorstandes Herrn  
Bayer betreffend die Zulassung des  
unlängst des Stadtbauamtes im  
gelagten Hause der anstehenden  
Stadtbauverwaltung in ihrer jetzigen  
Form eine beauftragt die diebe-  
züglichen von der K. K. Landes-  
kommission für die Wiener Stadtbau  
bei der am 25. Oktober abgehalt.  
tenen Lokalkommission abzugeben,  
binnen zustimmenden Erklärung,  
den genehmigten zu dem Komit.  
mit zu nehmen. (Aug.)

Dasselbe beauftragt über den  
Auftrag des G. K. Herrn wegen  
Zustimmung einer Umgestaltung  
für die Gastwirtschaft der ein-  
schleuchtend und beauftragt,  
eine laborieren zu dem zu stellen,  
zu dem die Arbeit sofort im  
Angriff zu nehmen. (Aug.)

MR. Tomler beauftragt,  
der kantonalen Kommission der  
Bürgerpräsidenten Anton  
Hollensperger und Franz Schmid  
zum Ende eines K. K. Bezirks-  
präsidenten, im Wiener  
Kreisbezirk, bezogen zur Landes-  
kommission der Gemeindevorstand für die  
Rath der Landesbauverwaltung,  
sowie die Zustimmung zu er-  
teilen. (Aug.)

für die Kommission eines  
Anstellungsbeamten in der  
Rathskasse im Bezirk von  
Maler 700 fl zu bewilligen

MR. Dr. Müller beauftragt  
den Obersten der Wiener  
Technik - Gesellschaft zur  
Zustimmung für die Zuteilung  
zahlung von mit dem 50 fl,  
den nur der ein Hundst  
zählt genehmigten Tage. Folgt  
zu geben. (Aug.)

Dasselbe beauftragt den Lavist  
des Magistrats betreffend die  
Übernahme der Hofverwaltung,  
für die Verwaltung der  
Forschung - Joseph - Joseph - Apfel  
in die zu dem für den  
Landesbauverwaltung zu dem Komit.  
zu nehmen, die Kommission der  
Aufnahme von der, zugewinnen,  
züglingen in der K. K. Landes-  
inspekt., K. K. von Wien,  
inspekt., alle inspekt. inspekt.  
Landesbauverwaltung, und die  
in die Kommission in  
Landesbauverwaltung, sowie die  
unlängstige Kommission der

Hofverwaltungsforschung in  
den genehmigten Stellen  
zu genehmigen und den  
Magistrat zu beauftragen,  
die Hofverwaltung betreffend  
der Übernahme der Hofver-  
waltungsforschung mit  
den u. d. Landesbauverwaltung,  
Forschung und über die  
Forschung des Landes, am 15. April  
des Jahres 1878 zu bewilligen.  
(Aug.)

16. November

HR. Lovain beauftragt zur  
Errichtung eines Volkshauses  
in Form eines neuen Saales,  
Spielplatzes und von der Gasse,  
bestehend aus einem Saal,  
Küche - Kamin -  
Kamin - Kamin für ca.  
640 m<sup>2</sup> im Bau Preis von  
5120 fl. zugraben. (Aug.)

HR. Dr. Daufermann be-  
auftragt die Errichtung des  
neuen Saales Dr.  
Schmitt und dessen  
Errichtung von 1896 für  
Kamin zu errichten und  
die mit 12686 fl 56 kr. Bau-  
kosten zu errichten für die  
Errichtung zugraben. (Aug.)

Der Rat der Jung-  
Continental Gas - Association  
gegen die Errichtung einer  
Continental Gas -  
4.200 fl. wegen Errichtung  
der Röhren von Rammay  
mit abzugeben.

434

(Tribunation.) Nach dem Antrag  
von dem HR. Dr. Kramm wird  
in der fünften Sitzung  
des Stadtrates Tribunation  
bewilligt: dem Magistrat  
von Rammay 50 fl.  
dem 1. Städt. Rat für die  
Errichtung und Errichtung von  
Röhren = und Errichtung 500 fl.  
dem Rat für Errichtung  
200 fl. dem Rat für Errichtung  
300 fl. Nach dem

Antrag des HR. Dr. Wagner wird  
der Gemeinderat der Errichtung  
Kamin in dem die die mit  
Gemeinderatsbeschluss von 13.  
Juli 1894 bewilligte Tribunation  
von 1.000 fl. von 1897 flüchtig gemacht.

Dieses stellt folgenden Antrag:  
Um eine geeignete Tribunation der  
Tribunation von Rammay und  
Errichtung zu ermöglichen  
hat der Magistrat beschlossen,  
von der Gemeinde Tribunation,  
der Errichtung zugraben,  
das, dass die Errichtung der  
Kamin bis zu einem be-  
stimmten Zeitpunkt des  
jedes zugraben haben, mit  
vielleicht eine Errichtung  
dieser mit folgenden Röhren.  
Der Magistrat hat sodann die  
Tribunationsbeschluss der Stadt,  
auf der Kategorie von  
mit zugraben. Dieser Antrag  
wird dem Magistrat zur  
Errichtung zugraben.



# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Verleger und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

No 273.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Samstag 27. November 1897

435

(Lützowstr.) Das Lützowstr. im  
 Nord Wien wurde von  
 Johann: Josef Pöschl, Kautschuk-  
 vereinbarung; Franz Rimmer,  
 No. Spangweiser; Josef Griespelt,  
 Gussner; C. Karl Gromada,  
 Hildebrand - Appertina; Anton  
 Tompfitz, Industriemaler;  
 Anton Seifner, Hüttenverwalter;  
 Friedrich Fuchsberger, Zingelstr.;  
 Anton Hirsberger, Holz - und  
 Kesselermeister; C. W. U. Kumpf,  
 Bäcker, Tischler; Anton Seifner,  
 Gemischtwarenverpacker;  
 August Fing, Tischler; Margal  
 Rippner, Tischler; Alois Jäger,  
 yor, Hüttenverwalter; Georg Gindler,  
 Jallantwiler; Anton Pauer,  
 Wiederkäufer; Josef Pöschl,  
 Jährlicheingehilfe; Josef  
 Dreyer, Geometer; Franz  
 Kriegl, Milchverpacker; Johann  
 Pichl, Kesselermeister; Alois  
 Jäger, Hüttenverwalter; Leopold  
 Klauer, Tischler; Karl Jäger  
 Ritter, Tischler - und Tischler -  
 Meiler, Anton Pauer, Tischler,  
 Meiler; Maximilian Kimmich,  
 Geometer; Josef Dörfel, Tischler -  
 Appertina; Leopold Fuchsberger,  
 Kleinverpacker; Josef Jäger,  
 Kesselermeister; Ludwig  
 Jäger, Tischler; Anton  
 Jäger, Tischler; Anton  
 Jäger, Tischler.

(Einkaufspreis der Lagerwaren.)  
 Die Einkaufspreise sind nun  
 wieder, im Norden, halbiert  
 und meistens päpstlicher Lager,  
 sowie mit Lagerwaren über 600  
 fl jährlich der Jägerkaffe zu  
 mitteln.

(Schlichter Lagerhallen.) Im Wiener  
 schlichter Lagerhallen ja im Halle  
 für Kesselermeister Lager von  
 der Kesselermeisterkaffe 17. Lager.  
 der Kesselermeisterkaffe 33 und 16.  
 Lagerhallenkaffe sowie im  
 Lager. Kesselermeisterkaffe sowie im  
 Halle an der Kesselermeisterkaffe  
 13. Lager. Kesselermeisterkaffe 49 zur  
 Lager. Die Lager sind bis 27.  
 Lagerhallen l. J. bei jener Gode,  
 schlichtermeisterkaffe, in  
 der Lagerhallen die betriebsam  
 Lagerhallen schlichter sind.

(Vitzinger im Raffinerie.) Das  
 Gemeinderat soll in der Rufe,  
 werden diese Dienstag und frei,  
 was 5 Uhr mittags Vitzinger  
 ab. Hüttenverwalter finden  
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
 und Freitag 10 Uhr mittags statt.

(Jandalostrasse - nicht schlichter.)  
 Die ab wiedereinst gekommen ist,  
 das schlichtermeisterkaffe, welche  
 die Kesselermeisterkaffe der Lager,  
 schlichtermeisterkaffe der Lager Kesselermeister,  
 Lager Kesselermeister, für den  
 Lager der Kesselermeister schlichter  
 werden, sind dem Lager Kesselermeister,  
 welche mitgeliefert, das schlichter, die  
 das 13. Lagerhallen schlichter  
 sind in der Kesselermeisterkaffe  
 der Lagerhallen schlichter sind,  
 wasser, von der Kesselermeisterkaffe  
 Lagerhallen der schlichter Kesselermeister,  
 schlichtermeisterkaffe sind.

Wien, Montag 29. November 1897.

(Aus dem letzten Hefen.) Das  
Lagerhausversteigerer hat die Herren  
Josef Jannitsch, Leopold Jager,  
Karl Lakota, Rudolf Litz und  
Josef Hainke zu Ausschüssen  
und das Lagerhausversteigerer Rudolf  
Kogelnik zum Ausschussmitglied  
des Wiener Communal-Verwaltungsrathes  
im 18. Bezirk ernannt.

(Papierknoten für Spielzimmer.)  
Zu wiederholten Malen ist von  
verschiedenen Spielzimmern an  
den Magistrat herangezogen worden,  
den Papierknoten in den Spielzimmern  
zu entfernen beizutragen. Der  
Magistrat hat mitunter erklärt,  
dass er grüncipial auf ein Ausser-  
gehen im Spielzimmer von Papier-  
knoten für die Spielzimmer Spiel-  
zimmern nicht eingehen werde.

(Gartenbau mit Blumen.) Die  
Anlage eines neuen Gartenbau-  
platzes der Genossenschaft der Natur-  
blumenliebhaber und Gärtnere  
über die beim Gartenbau mit  
Naturblumen verbundenen  
Ansprüchen und Misbräuchen  
wird der Kaiserlich-königlichen  
Verwaltung, dass sich die besagten  
Naturblumenliebhaber mit  
Gartenbau, Gartenbauverein  
und Gartenbauvereinen mit,  
wissen müssen und das aus  
Verantwortung der unzulässigen  
Handlungen derselben mit aller  
Kraft zu verhindern sei.

436

(Für Armenpflege) Im Februar hat  
König von Österreich von dem Magistrat  
Controlor Franz Roskopf (Präsident  
Schneckenstein) eine sehr wichtige  
Sache, betitelt: Die Armenpflege der Stadt  
Wien. Mit einer kurzen Zusammenfassung  
haltung der Entwicklung der Armen-  
pflege beginnend, erwähnt Schneckenstein  
die Definition des Begriffs „Armut“  
in seiner ganzen Breite, nimmt ein  
Hospital der Bekämpfung der tödlichen  
Armut und stellt die Armut in  
Österreich. Der Verfasser gewährt einen  
den Pflichtenkreis aller zur Bekämpfung  
der Armut bezüglichen Stellen, der  
König, Landes-Communen und Kaiser-  
Stammespflege und führt an diese Stelle  
führungen von verschiedenen Punkten  
lung der Bekämpfung der Wiener Armen-  
pflege im Allgemeinen. Er erwähnt  
auch die Lebensverhältnisse, Bescheidenheit  
und den bedeutenden Zusammenhang  
von, betont aber zugleich auf die Ver-  
fälschung und den geringen Gehalt  
einer zielbewussten Organisation  
in der Wiener Armenpflege. Mit  
einem Hinweis für Einheit und  
Einigung auf diesen Gebiete,  
weist er auf die verschiedenen Ver-  
fahren für die besagte Armen-  
pflege der Wiener höchsten Stellen,  
pflege selbst der Stadt, welches sehr  
besonders instructiv bezeichnet werden  
muss und deshalb sehr sorgfältig allen mit  
der Armenpflege beschäftigten  
Personen zur Aufmerksamkeit Lectura  
verpflichtet werden müssen.  
Der Druckpreis beträgt 60 Kr. ö. W.

(Aus der Gastkommission.)

Die Gastkommission hat in ihrer  
am 11. d. M. abgehaltenen Sitzung  
nachfolgende Beschlüsse und Entschlüsse  
angenommen für den Bau der städt.  
Gaswerke nebst dem in der

Leitungsvorarbeiten und  
die Lieferung der hydraulischen  
Leitungsmittel für das Exhaustoren-  
Gebäude, die Maschinenarbeiten für  
das Kessel- und Condensator-  
haus und die Herstellung des  
Kesselhauses durch die  
Städtewerke.

Das Projekt für die Ueber-  
führung des Donnicenwallmieders  
in die Stadtbezirk wurde im Prinzip  
genehmigt.

Wegen Vergebung der  
Verwaltung im Lande XVII, im  
Jahre 1898, hat die Gastkommission,  
die Kesselarbeiten für die  
Leitung der Gasbefehlshaber  
3 und 4, und die Vergebung  
der Erd- und Leitungsvorarbeiten  
und der Lieferung der hydr. Leit-  
ungsmittel für den Bau des Kessel-  
hauses sind nach öffentlichen  
schriftlichen Ausschreibungen  
abgeschlossen worden.

N.B. Der fertigen Correspondenz liegt  
das Abstimmungsprotokoll des Magistrats  
über das Land XVII vom 1898 bei.

29. 11. 97 Comm. Corresp. Riefenkofler

(Luzibau-Verwaltungsausschuss  
Luz.) wurde angenommen die  
Maßnahmen in der Luzibau-Verwaltung  
auszuführen mit der Maßnahme  
III. Maßnahme. Dasselbe erfolgt in  
zwei Factoren unter dem Vorposten  
des Gemeindevorstandes Franz Josef Lutzer  
und Leopold Fuchsberger. In der  
ersten Factoren wurden 1234,  
in der zweiten Factoren 1331,  
zusammen also 2565 Maßnahme,  
sind. Aus der Ueberweisung er-  
hielten 560 bezw. 596, unge-  
achtet 1156 Maßnahme d. i. 45%  
gewährt wurden bei Christlich-Sozialen  
Johann Lander mit 710, Michael Koller  
mit 723, Mathias Kroll mit 716, Josef  
Krieger mit 694, Josef Majaschlager  
mit 686 und Alois Hauke mit 704  
Stimmen.

In der Minorität blieben bei den Sozialen  
Josef Joller mit 445, Karl Jankl mit  
426, Franz Geiler mit 407, Karl Ritzler  
mit 419, Franz Luger mit 411, und  
Josef Appenauer mit 414 Stimmen.

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

No 275

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Dienstag 30. November 1897.

Minnes Hauptauf.

Erziehung vom 30. November 1897.

Hauptlehrer D. L. Dr. Naimmayor.

H.R. Lwin beauftragt die vom Magis-  
tratsverwaltung, von der Anstaltsverwaltung  
Erziehungsfachstelle verwaltete Anstalts-  
verwaltung betreffend die Einweisung  
eines Theils des Minnes Hauptauf-  
trages in die 11. Bezirksschule als Pflanz-  
schule zu genehmigen. (Aug.)

Derselbe referiert über die Einweisung  
der von der Gemeinde gegründeten  
zwei Hefenbrennerien an der früheren  
Gartenbauerschule in Giesdorf. Das Re-  
ferat bringt zur Kenntnis, dass nur  
3 Lizenzen zu vergeben sind, von  
welchen eine eine auf die Hefenbrennerie  
die ist eine auf die Hefenbrennerie  
der betreffenden Gemeindeverwaltung.  
Es sei hier bemerkt, dass die  
anderen beiden. Das Referat bean-  
tragt daher, einen Platz der Hefen-  
Wollbrennerie, ebenfalls Hefenbrennerie  
früheren Gärtenbrennerie zu verleihen,  
die übrigen Plätze, als unbefestigt,  
offen zu lassen. (Aug.)

Der Gemeindefiskusverwaltung  
des Bezirkes Rindelsdorf wird ein  
Betrag von 50 fl. jährlich bewilligt,  
um die Kosten der gemeinsamen  
Erziehung der Rindelsdorfer  
Klein-Preyerie und der Hefenbrennerie  
vollständig am 1. November mit  
Künigen pflichtlich zu können.

D. L. Dr. Naimmayor beauftragt  
die Dienstverpflichtung der von  
eigener 3. Klasse Dr. Griesner  
Juni bis Juli genehmigt zu werden,  
wie zu erwarten. (Aug.)

Dem Inspektor der Hefenbrennerie  
Karl Maffios Jozay (Hefenbrennerie)  
eine Einweisung in den blauen  
Bezirk wird folgen. (Aug.)

437

Dem Karl Maffios Jozay wird ein  
Betrag von 1000 fl. als Beitrag zu den  
Kosten der Gemeindefiskusverwaltung  
500 fl. bewilligt.

Für die städtischen Anstalten  
des Minnes Lilienbrennerie Josef Klein  
(gest. 1850) wird ein Betrag  
in der Höhe der städtischen Anstalten,  
sowie der Personalkosten auf dem  
Landesverwalter genehmigt.

Der Gemeindefiskusverwaltung  
entsprechend L. J. Hinrich,  
A. Wollbrennerie, J. Wollbrennerie und L.  
Wollbrennerie wird der Aufsicht  
verleihen.

H.R. Jozay referiert über die  
Einweisung der Einweisung der  
Wollbrennerie an Maffiosverwaltung.  
Es sei hier bemerkt, dass die  
1898 eine beauftragt die Hefenbrennerie  
eine allgemeine Aufsicht  
verleihen u. z. auf Klein-  
Preyerie. (Aug.)

Nach einem Besuche des H.R. Dr.  
Klein werden die Lizenzen in der  
Hefenbrennerie Maffiosverwaltung an  
Klein-Preyerie der Hefenbrennerie, sowie  
Einweisung der Hefenbrennerie  
zu beauftragten Maffiosverwaltung  
entsprechend Remunerationen  
zu erwarten.

Für die städtischen Anstalten  
des Minnes Professor Wollbrennerie  
wird ein Betrag auf dem Land,  
Landesverwalter an Maffiosverwaltung  
Hefenbrennerie.

H.R. Maffios beauftragt das Pro-  
jekt für die Einweisung der  
Maffiosverwaltung, Maffiosverwaltung,  
jenseitig Hefen, wie infolge von  
Hefenbrennerie die Maffiosverwaltung  
Hefen, mit einem Kopfbetrag,  
denn von 3931 fl. zu genehmigen.  
(Aug.) Über die Einweisung der  
H.R. Jozay wird beschlossen.

